UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

13. November 2026 | Woche 46
Nummer 9 | 36. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 9/2026

Ein guter Start in die Schule beginnt schon vor dem ersten Schultag

Vorschulprojekt bringt Kita-Kinder regelmäßig in die Grundschule

Das Vorschulprojekt der Stadt Angermünde ist mit dem Schuljahr 2026/2027 an den beiden städtischen Grundschulen angelaufen. Grundlage ist eine im September 2026 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Angermünde, den beiden Grundschulen und den beteiligten Kitas. Ziel ist es, den Übergang von der Kita in die Schule gemeinsam zu gestalten, die Kinder frühzeitig mit ihrem künftigen Lernort vertraut zu machen und ihnen einen guten Start zu ermöglichen. Wie die Zusammenarbeit ganz praktisch aussieht, konnte sich die Stadtverwaltung bei einem Besuch in der Flex-Klasse B der Gustav-Bruhn-Schule anschauen.

Hier lernen Kinder der ersten und zweiten Klasse gemeinsam. Seit Beginn des Schuljahres kommen einmal monatlich fünf Vorschulkinder aus der nahegelegenen Kita „Kinderstübchen“ gemeinsam mit ihrer Erzieherin in die Schule und nehmen an einer Unterrichtsstunde teil. Lehrerin Annika Schneeweiß gestaltet dafür kleine, altersgerechte Lerneinheiten, die den Vorschulkindern erste Einblicke in das Schulleben ermöglichen.

Auf dem Programm stehen ganz unterschiedliche Übungen: Schwungübungen bereiten auf das spätere Schreiben vor, beim Bilden und Erkennen von Lauten sammeln die Kinder erste Erfahrungen mit der Welt der Buchstaben. Auch das Zahlenverständnis wird spielerisch gefördert – beispielsweise mit Übungen zum Zahlenraum bis zehn. Dabei arbeiten die Vorschulkinder mit speziell auf sie abgestimmten Materialien. Gleichzeitig bekommen sie mit, was die Erst- und Zweitklässler bereits lernen und können. Das weckt Neugier und gibt einen ersten Eindruck davon, was sie selbst bald erwartet.



Foto: Stadt Angermünde

Die Vorschulkinder der Kita „Kinderstübchen“ lernen Buchstaben und Laute kennen.

Nicht immer lernen alle Kinder gemeinsam. Je nach Lerninhalt werden die Gruppen auch getrennt, damit die Aufgaben alters- und entwicklungsgerecht vermittelt werden können. So sammeln die Vorschulkinder in ihrem eigenen Tempo erste Lernerfahrungen und werden entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert.

Nach etwa einer halben Stunde Unterricht ging es für die kleinen Gäste nach draußen auf den Schulhof. Dort gehörte der Spielplatz ganz ihnen allein. Auch diese Zeit ist ein wichtiger Teil des Konzepts: Die Kinder lernen das Schulgelände, das Gebäude und die Wege kennen. So wird die Schule Schritt für Schritt zu einem vertrauten Ort – eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start in die erste Klasse im kommenden Jahr.

Mit dem Vorschulprojekt wachsen Kita und Schule ein Stück näher zusammen. Die Erfahrungen aus der laufenden Pilotphase sollen ausgewertet und für die Weiterentwicklung des Angebots genutzt werden. Langfristiges Ziel der Stadt Angermünde ist es, möglichst vielen Kitas die Teilnahme an solchen Kooperationsangeboten zu ermöglichen und damit allen Kindern gute Voraussetzungen für einen gelungenen Schulstart zu schaffen.

AUS DEM INHALT

NEUE RICHTLINIEN FÜR DIE KULTURFÖRDERUNG
SEITE 3

BÜRGERBUDGET 2027 – ABSTIMMUNG BIS 30.11.
SEITE 4

ANGERMÜNDE SETZT ZEICHEN GEGEN GEWALT
SEITE 7

VERANSTALTUNGS-KALENDER
SEITE 18

Wirtschaftsempfang 2027 der Stadt Angermünde

Save the Date

Mit einem traditionellen Empfang ins neue Jahr starten: Die Stadt Angermünde lädt auch 2027 wieder zum Wirtschaftsempfang ein. Am Mittwoch, 13. Januar 2027, sind Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kultur sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Der Wirtschaftsempfang bietet traditionell Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, bestehende Kontakte zu pflegen, neue Netzwerke zu knüpfen und sich über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der Stadt auszutauschen.

Bürgermeisterin Ute Ehrhardt freut sich darauf, zahlreiche Gäste in angenehmer Atmosphäre willkommen zu heißen und gemeinsam den Auftakt in das neue Jahr zu gestalten.

Termin schon jetzt vormerken!
Wann: Mittwoch, 13. Januar 2027,
ab 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr)
Wo: Haus Uckermark, Hoher Steinweg 17/18,
16278 Angermünde

Weitere Informationen zur Anmeldung folgen.

Einladung zur Mitgestaltung der Angermünder Oststadt

Stadt Angermünde lädt zur öffentlichen Konzeptwerkstatt „Urbanes Gartenquartier“ ein

Wie kann das Urbane Gartenquartier künftig an die bestehende Stadt angebunden werden? Welche Wege und Verbindungen sollen entstehen und wo können öffentliche Freiräume angelegt und miteinander vernetzt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Stadt Angermünde im nächsten Schritt der Planung des neuen Quartiers östlich der Altstadt. Dazu lädt sie alle Interessierten herzlich zur öffentlichen Konzeptwerkstatt am Donnerstag, 26. November 2026, um 17:00 Uhr in den Ratssaal des Rathauses Angermünde ein. Hier werden die ersten Entwürfe des Strukturkonzeptes vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Vom Leitbild zum konkreten Strukturkonzept

Auf rund 8,5 Hektar soll ein zukunftsorientiertes, klimapositives Stadtquartier entstehen, das Wohnen, Arbeiten, Lernen und Gemeinschaft miteinander verbindet. Vorgesehen sind rund 250 Wohneinheiten, eine neue Grundschule, Grün- und Freiflächen sowie gemeinschaftlich nutzbare Räume.
Die Grundlage für die Entwicklung bilden die Ergebnisse eines umfangreichen Beteiligungsprozesses, der 2024 und 2025 im Rahmen der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ durchgeführt wurde. In mehreren Planungswerkstätten und Veranstaltungen haben Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Fachleuten und Verwaltung ein Leitbild sowie neun Leitlinien für das Quartier erarbeitet.
Diese Ergebnisse wurden inzwischen vom Architektur- und Stadtplanungsbüro rheinflügel severin und rehwaldt Landschaftsarchitekten in erste Entwürfe eines städtebaulichen Strukturkonzeptes übertragen.

Aktuelle Planungen gemeinsam diskutieren

Bei der Konzeptwerkstatt werden der aktuelle Planungsstand und die bisherigen Entwicklungen vorgestellt. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die ersten Entwürfe des Strukturkonzeptes gemeinsam mit den Planenden und der Stadtverwaltung zu diskutieren, Fragen zu stellen und eigene Anregungen einzubringen.

Die Stadt Angermünde möchte damit an den bisherigen Beteiligungsprozess anknüpfen und die Entwicklung des neuen Quartiers weiterhin transparent gestalten. Auch Interessierte, die bisher noch nicht am Projekt beteiligt waren, sind herzlich willkommen.
Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Angermünder Oststadt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Veranstaltungsinformationen
- Wann: Donnerstag, 26. November 2026, 17:00 Uhr
- Wo: Ratssaal im Rathaus Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- Thema: Vorstellung und Diskussion der ersten Entwürfe des Strukturkonzeptes für das Urbane Gartenquartier



Foto: Stadt Angermünde

Im November 2025 wurden die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses öffentlich im Rathaus vorgestellt.

Stadt Angermünde entwickelt Kulturförderung weiter

Neue Richtlinie tritt 2027 in Kraft

Die Stadt Angermünde stellt ihre Kulturförderung neu auf: Mit der von der Stadtverordnetenversammlung am 7. Oktober 2026 beschlossenen Neufassung der Kulturförderrichtlinie werden die Rahmenbedingungen für die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten weiterentwickelt. Die neue Richtlinie tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft und löst die bisherige Regelung vom 1. März 2019 ab.

Ziel der Neufassung ist es, die vielfältige und lebendige Kulturlandschaft Angermündes zu stärken und neue kulturelle Impulse zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen kulturelle Bildung und gesellschaftliche Teilhabe, die Unterstützung lokaler und regionaler Kunst- und Kulturschaffender sowie die Vernetzung kultureller Akteure. Darüber hinaus sollen neue Veranstaltungsformate entwickelt, der Kulturtourismus gestärkt und Projekte mit Bezug zur regionalen Geschichte gefördert werden. Auch die Stärkung des Ehrenamtes, der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind wichtige Ziele.



Foto: Christin Neujahr

Musikveranstaltung auf der Burgruine Greiffenberg – Kultur hat in Angermünde viele Facetten und Möglichkeiten.

Klare Förderbedingungen und transparente Verfahren

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung wurden die Fördervoraussetzungen, Antragsfristen und das Bewilligungsverfahren konkretisiert. Auch die Anforderungen an den Verwendungsnachweis sowie die Abgrenzung zwischen förderfähigen und nicht förderfähigen Projekten und Ausgaben sind klarer geregelt. Damit schafft die Stadt verlässliche Rahmenbedingungen für Antragstellende und Verwaltung.

Gefördert werden können öffentlich zugängliche Kunst- und Kulturprojekte unter anderem aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Film und Medien, Theater, kulturelle Bildung und Geschichte. Voraussetzung ist, dass die Vorhaben im städtischen Interesse liegen, in Angermünde umgesetzt werden oder zum kulturellen Leben der Stadt beitragen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, Vereine, Verbände, Gesellschaften, Stiftungen, Interessengruppen und Einzelpersonen. Öffentliche Träger und politische Parteien sind ausgeschlossen.

Förderung von bis zu 1.500 Euro je Projekt

Die Stadt gewährt Zuschüsse im Rahmen einer Projektförderung. Für Projekte und Veranstaltungen beträgt die Förderung im laufenden Haushaltsjahr grundsätzlich maximal 1.500 Euro je Vorhaben. Bei größeren Projekten mit einem Zuschussbedarf von mehr als 1.500 Euro ist ein gesonderter Beschluss des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses (BKSA) erforderlich. Der Förderanteil darf höchstens 80 Prozent der Gesamtkosten betragen. Mindestens 20 Prozent müssen durch Eigenmittel oder andere Finanzierungsquellen abgedeckt werden.

Die Antragsfristen sind nach Förderhöhe gestaffelt: Für Vorhaben mit einem Zuschussbedarf bis 800 Euro ist eine Antragstellung frühzeitig, mindestens sechs Wochen vor Projektbeginn, möglich. Anträge für Projekte mit einem Zuschussbedarf von mehr als 800 bis 1.500 Euro müssen bis zum 15. März des Umsetzungsjahres eingereicht werden. Für größere Vorhaben mit einem Zuschussbedarf von mehr als 1.500 Euro gilt der 15. März des Vorjahres als Frist. Diese Projekte sind zudem im öffentlichen Teil des BKSA durch die Antragstellenden vorzustellen.

Nicht gefördert werden unter anderem Veranstaltungen mit überwiegend geselligem Charakter, überwiegend gewinnorientierte Vorhaben sowie Projekte, die im Widerspruch zu demokratischen Grundsätzen stehen. Ausgaben für Speisen und Getränke, Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie bauliche Maßnahmen sind grundsätzlich ebenfalls ausgeschlossen.

Anträge und Informationen

Die neue Kulturförderrichtlinie und die Antragsformulare sind auf der Internetseite der Stadt Angermünde unter www.angermuende.de im Bereich Bürgerservice – Formulare erhältlich. Darüber hinaus können sie beim Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales angefordert werden.

Interessierte Kulturschaffende, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen sind eingeladen, sich über die neuen Förderbedingungen zu informieren und ihre Projektideen für 2027 vorzubereiten.

KONTAKT:

Stadt Angermünde
Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales
Ansprechpartnerin: Andrea Frick
Telefon: 03331 260093
E-Mail: a.frick@angermuende.de

Bürgerbudget 2027

Jetzt abstimmen und Angermünde mitgestalten!

Die Stadt Angermünde lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich an der diesjährigen Abstimmung zum Bürgerbudget zu beteiligen. Vom 1. bis zum 30. November 2026 können alle Angermünderinnen und Angermünder ab 16 Jahren darüber entscheiden, welche Projekte im Jahr 2027 mit Mitteln aus dem Bürgerbudget umgesetzt werden sollen. Insgesamt 19 Vorschläge wurden für das Bürgerbudget eingereicht. Nach einer Prüfung durch die Stadtverwaltung auf Umsetzbarkeit, Zuständigkeit und Kosten sind acht Projekte zur Abstimmung zugelassen. Für das Bürgerbudget stehen insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung.

Jetzt mitentscheiden – diese acht Projekte stehen zur Wahl!

Die eingereichten Ideen sind vielfältig und reichen von mehr Verkehrssicherheit über neue Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten bis hin zu Umwelt- und Infrastrukturprojekten. Hier stellen wir die acht zugelassenen Vorschläge vor:

1. Sicherung und Ausstattung des öffentlichen Hundeplatzes
Der Hundeplatz am Mündesee, zwischen Seestraße und Berliner Straße, soll sicherer und attraktiver gestaltet werden. Vorgesehen sind die Reparatur und Erweiterung des Zauns sowie eine breitere und sichere Schleuse, damit auch kleinere Hunde den Platz nicht unbeabsichtigt verlassen können. Zusätzlich könnten Bäume als Schattenspender und verschiedene Spielelemente wie Slalomstangen, kleine Hürden, Reifen und eine Buddelfläche eingerichtet werden.
Beantragte Kosten: ca. 10.000 Euro

2. Spielelemente für den Sportplatz Greiffenberg
Der Sportplatz in Greiffenberg soll um zusätzliche Spielmöglichkeiten für Kinder erweitert werden. Geplant sind eine Rutsche und eine Doppelschaukel. Die Anschaffung umfasst auch die erforderlichen Fallschutzmaßnahmen sowie die Errichtung und TÜV-Abnahme der Spielgeräte.
Beantragte Kosten: 10.000 Euro

3. Öffentlicher Bücherschrank in Neuhof
In Neuhof (Ortsteil Crussow) soll ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt werden. Er soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, Bücher kostenlos mitzunehmen, zu tauschen und weiterzugeben. So entsteht ein unkompliziertes Angebot, das zum Lesen einlädt und den Austausch innerhalb der Dorfgemeinschaft fördert.
Beantragte Kosten: ca. 5.000 Euro

4. Mehr Sitzgelegenheiten für Begegnung und Erholung an der Festwiese am Haussee Neukünkendorf
Die Festwiese am Haussee in Neukünkendorf ist ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und ihre Gäste. Nachdem bereits ein Stromanschluss geschaffen und eine Schutzhütte errichtet wurden, soll das Gelände weiter aufgewertet werden. Vorgesehen sind hochwertige Sitzgruppen, Picknicktische und weitere Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen und den Platz als Begegnungs- und Veranstaltungsort stärken.
Beantragte Kosten: ca. 10.000 Euro

5. Weitere Sitzbänke im Stadtgebiet und den Ortsteilen
Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sollen zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Ein besonderer Bedarf besteht unter anderem entlang der Wege in Richtung Krankenhaus. Geplant ist die Aufstellung von insgesamt fünf Bänken mit Rückenlehne, die insbesondere älteren Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität eine Möglichkeit zum Ausruhen bieten. Die konkreten Standorte sollen gemeinsam mit dem Seniorenbeirat festgelegt werden.
Beantragte Kosten: ca. 8.000 Euro für fünf Bänke

6. Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten in der Altstadt
In der Angermünder Altstadt sollen weitere sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes entstehen. Während es beispielsweise am Hohen Steinweg und auf dem Markt bereits gute Abstellmöglichkeiten gibt, fehlen vergleichbare Angebote in der Berliner Straße und der Rosenstraße. Besonders vor Rossmann besteht Bedarf an geeigneten Fahrradbügeln. Vorgesehen ist die Anschaffung und Installation von zwölf Fahrradbügeln.
Beantragte Kosten: ca. 6.000 Euro

7. Ökologischer Gemüseanbau zur kostenfreien Weitergabe an gemeinnützige Einrichtungen
Ein regionaler Gemüsebetrieb, der ohne den Einsatz von Pestiziden arbeitet, soll mit dem Anbau von Gemüse beauftragt werden. Die Ernte soll anschließend kostenfrei an gemeinnützige Einrichtungen wie Schulküchen, Altenheime oder die Tafel weitergegeben werden. Damit sollen Menschen Zugang zu gesundem, regional erzeugtem Gemüse erhalten, denen dies aus finanziellen Gründen sonst vermutlich nicht möglich wäre. Die Lieferungen sind für den Erntezeitraum von Mai bis November vorgesehen.
Beantragte Kosten: 10.000 Euro

8. Geschwindigkeitsanzeigen für Frauenhagen
Für den Ortsteil Frauenhagen werden zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln vorgeschlagen. Sie sollen in der Schönermarker Straße und der Pinnower Straße installiert werden. Insbesondere in der Pinnower Straße befindet sich ein öffentlicher Spielplatz. In der Schönermarker Straße wurde das Ortseingangsschild versetzt und damit die zulässige Höchstgeschwindigkeit angepasst. Nach Beobachtung der Anwohnerinnen und Anwohner wird diese nicht immer eingehalten. Die Anzeigen sollen Verkehrsteilnehmende auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam machen und so zu mehr Verkehrssicherheit beitragen.
Beantragte Kosten: ca. 5.000 Euro

So funktioniert die Abstimmung

Das Abstimmungsformular ist auf verschiedenen Wegen erhältlich:

- Online: unter www.angermuende.de/generationenbudget
- Vor Ort: im Rathaus der Stadt Angermünde
- Im Amtsblatt: Veröffentlichung in diesem Amtsblatt

Alle Angermünderinnen und Angermünder ab 16 Jahren können sich an der Abstimmung beteiligen. Das ausgefüllte Formular muss bis spätestens 30. November 2026 bei der Stadtverwaltung Angermünde eingereicht werden.

Die Projekte werden entsprechend der erreichten Stimmenzahl berücksichtigt und umgesetzt, bis das verfügbare Budget von 30.000 Euro ausgeschöpft ist.

Seniorenbudget: Sechs Projekte werden 2027 umgesetzt

Auch beim Seniorenbudget wurden wieder zahlreiche Ideen eingereicht. Von insgesamt sieben Vorschlägen konnten sechs nach den Vorgaben der Beteiligungssatzung zugelassen werden. Da alle sechs Projekte innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets von 10.000 Euro umgesetzt werden können, ist keine Abstimmung notwendig.

Folgende Vorhaben werden im Jahr 2027 realisiert:
- Sitzraufe für den Boule-Platz in Stolpe
- Installation einer Bank in Mürow
- Gasgrill und Stehtische für Veranstaltungen in Bruchhagen
- Neue Kaffeemaschine für den Rentnertreff in Frauenhagen
- Seniorenangebote in Neukünkendorf
- Anschaffung eines Festzeltes für Mürow

Die Abstimmung zum Kinder- und Jugendbudget findet wie gewohnt direkt in den Schulen statt.

Gemeinsam Angermünde gestalten

Das Generationenbudget bietet die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und die Entwicklung unserer Stadt aktiv mitzugestalten. Die Stadt Angermünde freut sich über die zahlreichen eingereichten Vorschläge und lädt alle Wahlberechtigten herzlich ein, von ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Jede Stimme zählt – machen Sie mit und gestalten Sie Angermünde mit!

Alle zugelassenen und nicht zugelassenen Vorschläge sowie weitere Informationen zum Generationenbudget finden Sie unter: www.angermuende.de/generationenbudget

KONTAKT:

Stadt Angermünde
Christin Neujahr
E-Mail: beteiligung@angermuende.de
Telefon: 03331 260067

▸▸▸ Formular auf Seite 6

„Ich lese vor – Du auch?“

Vorleseaktionen in den städtischen Kitas und im Ratssaal am 20.11.

Unter dem Motto „Ich lese vor – Du auch?“ findet am Freitag, dem 20. November 2026, der Bundesweite Vorlesetag statt. Auch die Stadt Angermünde beteiligt sich mit verschiedenen Aktionen, um die Freude am Lesen zu wecken und die Bedeutung von Sprache und Bildung hervorzuheben. Bereits am Vormittag wird in den städtischen Kindertagesstätten vorgelesen. Zwei Vorleseomas sowie Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung besuchen die Einrichtungen und nehmen sich Zeit für gemeinsame Geschichten und Bücher. Am Nachmittag lädt Bürgermeisterin Ute Ehrhardt Kinder zu einer Vorlesestunde in den Ratssaal ein. Ab 15:00 Uhr liest sie aus einem Kinderbuch vor. Die Stadtbibliothek Angermünde unterstützt die Aktion bei der Buchauswahl. Welche Geschichte die Kinder erwartet bleibt eine Überraschung.

Vorlesen stärkt Sprache und Fantasie

Vorlesen fördert die Sprachentwicklung, erweitert den Wortschatz und regt die Fantasie an. Zugleich schafft es wertvolle gemeinsame Erlebnisse und kann die Begeisterung für Bücher nachhaltig stärken. Der Bundesweite Vorlesetag setzt sich seit 2004 dafür ein, die Bedeutung des Vorlesens ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Jährlich engagieren sich mehr als eine Million Menschen für die Aktion. Ute Ehrhardt betont: „Sprache eröffnet Kindern neue Perspektiven und ist eine wichtige Grundlage für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, Bücher kennenzulernen und die Freude an Geschichten zu entdecken. Mit unseren Vorleseaktionen möchten wir zeigen, wie wertvoll gemeinsame Lesemomente sind, und dazu ermutigen, Kindern regelmäßig vorzulesen.“ Mit den Aktionen in den Kitas und im Ratssaal möchte die Stadt Angermünde ein Zeichen für Leseförderung setzen und Kindern die Welt der Geschichten näherbringen.

Veranstaltungsinformationen
- Wann: Freitag, 20. November 2026
- Vormittags: Vorleseaktionen in den städtischen Kitas
- Ab 15:00 Uhr: Vorlesestunde mit Frau Ehrhardt im Ratssaal
- Für wen: Kinder und Familien
- Buchauswahl für den Nachmittag: Stadtbibliothek Angermünde
- Anmeldung per E-Mail an b.kirsten@angermuende.de



BÜRGER-
BUDGET

GENERATIONENBUDGET
Angermünde
Für dich. Für mich. Für uns.

Abstimmungsformular zum Bürgerbudget Angermünde 2026/27

Alle Angermünderinnen und Angermünder **ab 16 Jahren** haben maximal **5 Stimmen**. Diese können verteilt auf mehrere oder für ein Projekt vergeben werden. Pro Person ist ein Abstimmungszettel zu verwenden. Das Abstimmungsformular ist nur gültig, sofern alle mit dem Stern (*) markierten Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Dieses Dokument kann auch elektronisch ausgefüllt werden unter: **www.angermuende.de/generationenbudget.** Darüber hinaus liegt es im Rathaus aus. Die Umsetzung der Projekte findet im Haushaltsjahr 2027 statt.

Vorname, Name*

Geburtsdatum*

Adresse*

Stimme 1 bis 5	Titel des eingereichten Projekts	Kosten
☐☐☐☐☐	**1. Sicherung und Ausstattung des öffentlichen Hundeplatzes**	10.000 €
☐☐☐☐☐	**2. Spielelemente für den Sportplatz Greiffenberg**	10.000 €
☐☐☐☐☐	**3. Öffentlicher Bücherschrank für Neuhof**	5.000 €
☐☐☐☐☐	**4. Mehr Sitzgelegenheiten für Begegnung und Erholung an der Festwiese am Haussee Neukünkendorf**	10.000 €
☐☐☐☐☐	**5. Weitere Bänke mit Lehne im Stadtgebiet**	8.000 €
☐☐☐☐☐	**6. Mehr Fahrradabstellanlagen in der Altstadt**	6.000 €
☐☐☐☐☐	**7. Ökologischer Gemüseanbau zur kostenfreien Weitergabe an gemeinnützige Einrichtungen**	10.000 €
☐☐☐☐☐	**8. Geschwindigkeitsanzeigen für Frauenhagen**	5.000 €

*) Die personenbezogenen Angaben mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift werden benötigt, um die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zu prüfen. Mit der Abgabe des Abstimmungszettels zum Bürgerbudget Angermünde ist die Einwilligung verbunden, dass die in diesem Zusammenhang erfassten Daten zur Überprüfung der jeweiligen Teilnahmeberechtigung durch die Verwaltung erfolgt. Die personenbezogenen Daten werden nicht zu anderen Zwecken verarbeiten und nach der Auswertung vernichtet.

Bis zum 30.11.2026 an: Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
oder per E-Mail: beteiligung@angermuende.de

STADT Angermünde

Angermünde setzt Zeichen gegen Gewalt

Offizielle Fahnenhissung am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Angermünde beteiligt sich in diesem Jahr erstmals mit einer offiziellen Fahnenhissung und weiteren Aktionen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Gemeinsam mit dem Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde setzt die Stadt damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für ein respektvolles, gewaltfreies Miteinander.

Die Fahnenhissung vor dem Rathaus beginnt am Mittwoch, dem 25. November 2026, um 9:30 Uhr. Mit der Aktion schließt sich die Stadt den weltweiten „Orange Days“ an, die auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen und für deren Schutz und Rechte eintreten. Die Veranstaltung wird durch Redebeiträge, Musik und Tanz sowie Erfahrungsberichte begleitet. Mit dabei sind unter anderem Vertreterinnen der Stadtverwaltung, des Bürgerbündnisses, One Billion Rising Angermünde und das EJF sowie weitere Engagierte.

Die Fahne wird bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2026 vor dem Rathaus Angermünde hängen und die Öffentlichkeit in diesem Zeitraum an das wichtige Anliegen erinnern. Darüber hinaus werden im Rathaus Informationsmaterialien zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen bereitgestellt. Sie sollen dazu beitragen, für das Thema zu sensibilisieren und auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

Das Bündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde unterstützt die Stadt bei der Umsetzung und macht sich gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren für Aufmerksamkeit, Solidarität und ein gewaltfreies Zusammenleben stark.

Theaterstück „Triptychon – drei leere Seiten“ am Abend

Ein weiterer Programmpunkt findet am selben Tag um 18:00 Uhr im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“ statt. Dort wird das Theaterstück „Triptychon – drei leere Seiten“ des Theater NADI aufgeführt. Die Veranstaltung ist eine Initiative der Frauenschutzeinrichtungen Uckermark & Barnim Schwedt gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg.

Das Schauspiel mit Livemusik setzt sich mit Trauma und Missbrauch sowie mit den Möglichkeiten von Heilung auseinander. Im Mittelpunkt stehen die Beziehungen zwischen zwei Frauen und einem Mann, die ein gemeinsames Kind haben. Ihre Geschichten laden uns ein, unsere Vorstellungen über die Natur der Identität, der Erinnerung und der Fiktionen, die uns gefangen halten, zu hinterfragen. Die Inszenierung vereint Text, Musik, Lieder und zeitgenössischen Tanz zu einem einzigen Erzählfluss.

Im Anschluss an die Aufführung ist eine moderierte Gesprächsrunde mit dem Publikum vorgesehen. Das Stück dauert 82 Minuten und richtet sich ausschließlich an Erwachsene ab 18 Jahren.



Kino mit Gespräch am 1. Dezember

Auch nach dem 25. November wird das Thema in Angermünde weiter aufgegriffen. Am Dienstag, dem 1. Dezember 2026, findet um 18:30 Uhr im Rathaus Angermünde ein Kinoabend mit anschließendem Gespräch statt. Gezeigt wird der Film „Karla“ (2025) von Regisseurin Christina Tournatzés. Er erzählt, basierend auf einem wahren Gerichtsfall aus dem Jahr 1962, die bewegende Geschichte einer Zwölfjährigen, die ihren Vater wegen sexuellen Missbrauchs anzeigt und mutig für Gerechtigkeit sowie das Recht eintritt, gehört zu werden.

Die Stadt Angermünde und alle Beteiligten möchten den Aktionszeitraum nutzen, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, Betroffenen Solidarität zu zeigen und zum gemeinsamen Engagement für ein gewaltfreies Zusammenleben zu ermutigen.

Veranstaltungen im Überblick

- Mittwoch, 25. November 2026, 9:30 Uhr: Offizielle Fahnenhissung mit Begleitprogramm vor dem Rathaus Angermünde
- Mittwoch, 25. November 2026, 18:00 Uhr: Theaterstück „Triptychon – drei leere Seiten“ des Theater NADI im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“ (ab 18 Jahren)
- Dienstag, 1. Dezember 2026, 18:30 Uhr: Kino mit Gespräch zum Film „Karla“ im Rathaus Angermünde
- Bis Donnerstag, 10. Dezember 2026: Die Fahne bleibt bis zum Tag der Menschenrechte vor dem Rathaus gehisst. Im Rathaus stehen Informationsmaterialien zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zur Verfügung.



Aktion „Probewohnen“ startet im Frühjar 2027

Stadt Angermünde und DB Regio Nordost gehen gemeinsam neue Wege

Wie kann Angermünde als attraktiver Wohnstandort bekannter werden und neue Einwohnerinnen und Einwohner gewinnen? Gemeinsam mit DB Regio Nordost geht die Stadt neue Wege und startet im Frühjahr 2027 die Aktion „Probewohnen“.

Von April bis Juni 2027 können ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber drei Monate lang das Leben in Angermünde kennenlernen. Dafür stellt die Stadt eine möblierte Wohnung in Bahnhofsnähe zur Verfügung und übernimmt die Mietkosten. DB Regio Nordost stellt zusätzlich ein kostenloses Deutschland-Ticket bereit.

Ziel der Kooperation ist es, die Vorteile des Wohnens in Angermünde mit einer guten Bahnanbindung an Berlin sichtbar zu machen. Die historische Altstadt, die familienfreundliche Infrastruktur, die



Seen und die reizvolle Natur bieten eine hohe Lebensqualität. Gleichzeitig ermöglichen die Regionalexpresslinien RE 3 und RE 9 eine gute Verbindung in die Hauptstadt – insbesondere interessant für Berufstätige, die teilweise im Homeoffice arbeiten.

„Wir sind überzeugt, dass Angermünde ein wunderbarer Ort zum Leben ist, und genau das möchten wir mit dem Probewohnen zeigen. Jeder Zuzug trägt dazu bei, unsere Stadt lebendig und zukunftsfähig zu halten“, erklärt Bürgermeisterin Ute Ehrhardt.

Die ausgewählten Teilnehmenden werden von DB Regio Nordost begleitet und teilen ihre Erfahrungen über die Informations- und Social-Media-Kanäle der Deutschen Bahn. Mit der Aktion möchte die Stadt Angermünde neue Zielgruppen auf sich aufmerksam machen und langfristig Menschen für einen dauerhaften Lebensmittelpunkt in Angermünde gewinnen.

INFO

www.angermuende.de/probewohnen

Bitte einmal gruseln – aber nicht zu doll!

Kita Naturbande Miezekatz im Halloween-Fieber

Der Herbst hat Einzug gehalten in Frauenhagen. In der Kita Naturbande Miezekatz stellt man sich auf die bunte Jahreszeit ein. Die Kinder sammeln Kastanien, backen zusammen kleine Igel aus Teig und treffen sich mit der Kita Kinderstübchen am Wolletzsee zum Drachensteigen. Einige Kinder bringen sogar Ohrwürmer mit nach Hause: „Hejo, spann den Wagen an“ haben sie bei Maria in der Musikschule gelernt.

Das große Highlight war die Halloween-Fete. Hierfür wurde ein von Gustavs Uroma gesponsorter Kürbis zurechtgeschnitzt. Etwas schaurig sah er aus und zierte den Eingang des Gutshauses. Die Party begann mit einem Frühstücksbuffet. Jedes Kind brachte eine Kleinigkeit dafür von zu Hause mit und zusammen wurden sie alle satt. Mit Tanz und Spiel wurde der Tag verbracht, bis sich um 17 Uhr alle Familien zum Laternenumzug durchs Dorf trafen. Als der bunte Haufen aus Hexen, Skeletten, Fledermäusen, Vampiren und Kürbissen wieder zurück am Gutshaus war, wartete schon Kindermusik, eine Feuerschale, Knüppelteig und Verpflegung aus dem Würstchentopf.



Der Mond beleuchtet die schaurige Kulisse. Foto: privat

Der Durchgang zum Spielplatz war abgesperrt: Hier kam nur rein, wer mutig genug war. Hier kam man nur rein, wenn man mutig genug war. Die Kinder wagten es in Fünfer-Gruppen. Die Kleinen mit einem Elternteil, die großen Hortkinder trauten sich schon allein. Wer die erste Mutprobe, den Schleimtrunk und den Kriechtunnel, geschafft hatte, durfte den Spielplatz betreten. Nur war der Spielplatz nicht mehr wiederzuerkennen: alles war dunkel, man sah Geister und Skelette, Spinnweben und Grabkerzen. Emils Mama Lisa gab eine wunderbar schreckliche Hexe ab, aber kaum einer wollte ihren Apfel kosten. In der Dunkelheit warteten noch weitere Gestalten, eine furchtbarer als die andere. Wer auch den Tanz mit den Skeletten und das Labyrinth geschafft hatte, durfte sich eine kleine Belohnung für besonderen Mut und Tapferkeit aussuchen. Das machte die Kinder stolz.

Stolz sind wir auch auf die Eltern, im Besonderen auf die drei Mütter, die diesen Gruselpfad mit so viel Liebe zum Detail erschaffen haben. Vielen Dank an alle, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben!

Carolin Ultsch
Elternvertretung

Gemeinsam für eine saubere Stadt

Hort „Am Mündesee“ sammelt 17 Kilogramm Müll

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Hort „Am Mündesee“ in Angermünde mit viel Engagement am World Cleanup Day. Insgesamt sechs Teams machten sich in unterschiedliche Richtungen auf den Weg, um Straßen, Wege und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Das Ergebnis ist beeindruckend – und zugleich erschreckend: Innerhalb von weniger als zwei Stunden sammelten die Kinder und ihre Begleiter 17 Kilogramm Müll und sage und schreibe 1.836 Zigarettenkippen! „Eine winzige Ecke unserer Welt ist jetzt ein bisschen sauberer“, freut sich das Hort-Team. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie den Autofahrern und Passanten, die unseren kleinen und großen Sammlern rücksichtsvoll begegneten. Besonders gefreut haben sich alle über die vielen freundlichen Worte, Zurufe und anerkennenden Gesten – ob im persönlichen Gespräch oder vom Balkon aus. Diese Wertschätzung hat gezeigt, wie wertvoll der gemeinsame Einsatz ist.

Die gesammelten Mengen machen allerdings auch deutlich, wie dringend ein bewussterer Umgang mit unserer Umwelt notwendig ist. Besonders die 1.836 gefundenen Zigarettenkippen sind alarmierend. Sie enthalten zahlreiche Schadstoffe, die Böden und Gewässer belasten. Unser Wunsch an alle Angermünderinnen und Angermünder: Bitte entsorgt euren Müll in den dafür vorgesehenen Behältern – und Zigarettenkippen gehören erst recht nicht auf den Boden! Sie sind pures Gift für unsere Umwelt.

Die Kinder des Horts „Am Mündesee“ haben einmal mehr gezeigt: Jeder kann einen Beitrag leisten. Denn eine saubere Stadt beginnt bei jedem Einzelnen!



Der Einsatz hat sich gelohnt – 17 Kg Müll wurden gesammelt.

„Wolli“ ist da!

Neues Lastenrad kann in Wolletz kostenlos ausgeliehen werden

Mit Sack und Pack unterwegs: Seit dem 1. November steht im Angermünder Ortsteil Wolletz ein neues E-Lastenrad mit dem Namen „Wolli“ zur kostenlosen Ausleihe bereit. Ob der Einkauf, ein Picknick am Wolletzsee, Ausflüge oder der Transport sperriger Gegenstände – mit „Wolli“ lassen sich viele Wege bequem und kostenfrei mit dem Fahrrad erledigen. Dank elektrischer Unterstützung ist das Lastenrad auch bei voller Beladung angenehm zu fahren.

Möglich wurde die Anschaffung des zweirädrigen Lastenrades durch eine Förderung des Landesamtes für Umwelt (LfU) im Rahmen des ZENAPA-Projektes im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Stadt Angermünde erhielt das Lastenrad dadurch kostenfrei zur Verfügung gestellt und kümmert sich nun um Versicherung und Unterhaltung.

Dass „Wolli“ nun direkt in Wolletz ausgeliehen werden kann, ist auch dem Engagement vor Ort zu verdanken: Auf Initiative des Ortsbeirates Wolletz konnte ein ehrenamtlicher Helfer aus dem Dorf gewonnen werden, der die Organisation des Verleihs übernimmt.

So funktioniert die Ausleihe

Die Buchung erfolgt kostenlos über die Plattform fLotte Brandenburg. Dafür ist lediglich eine einmalige Registrierung auf der Webseite notwendig. Anschließend kann „Wolli“ bequem über den Buchungskalender reserviert werden: https://flotte-berlin.de/brandenburg/.



Neues Lastenrad steht in Wolletz kostenfrei bereit.

Mit „Wolli“ erweitert die Stadt Angermünde ihr Angebot an kostenfrei ausleihbaren Lastenrädern. Neben dem neuen Rad in Wolletz stehen bereits „Hilde“ am Rathaus und „Heinz“ im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“ zur Verfügung. Auch diese kann man über fLotte Brandenburg kostenfrei ausleihen.

Das Angebot soll dazu einladen, das Auto öfter einmal stehen zu lassen und alltägliche Wege sowie kleine Transporte klimafreundlich und kostenfrei mit dem Fahrrad zu erledigen.

Sportplatz am Unterwall

Mehr Raum für Bewegung, Spiel und gemeinsames Lernen

Der öffentliche Sportplatz am Unterwall hat sich in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt. Die Stadt Angermünde hat die Anlage in enger Abstimmung und mit Unterstützung der Puschkinschule und dem Hort „Am Mündesee“ ergänzt und aufgewertet, sodass sie noch vielfältiger genutzt werden kann.

Bereits in den Sommerferien wurde der Sportplatz gemeinsam mit dem Hort „Am Mündesee“ weiter gestaltet. Zu den jüngsten Neuerungen gehört ein Grünes Klassenzimmer, das vor einigen Wochen entstanden ist. Es bietet die Möglichkeit, Unterricht und pädagogische Angebote nach draußen zu verlegen und Lernen in einer naturnahen Umgebung zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden eine neue Tischtennisplatte und eine Sitzraufe installiert. Sie erweitern das Freizeitangebot und schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Begegnung und Erholung für alle Angermünderinnen und Angermünder. Auch die bestehenden Sportmöglichkeiten können sich sehen lassen: Eine Laufbahn, Fußballtore, ein Basketballkorb, ein Volleyballnetz und eine Sprungbahn bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Der Sportplatz am Unterwall ist damit nicht nur ein Ort für Bewegung und Spiel, sondern auch ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Weiterentwicklung der Anlage zeigt, wie durch die Zusammenarbeit vor Ort ein vielseitiger öffentlicher Raum entstehen kann, der Schule, Hort und Freizeit miteinander verbindet.



Tourismusverein Angermünde e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN ANGERMÜNDE E.V.

24 Jahre „Angermünder Gänsemarkt“

Kultur heute erleben und für morgen bewahren!

Vom 2. bis 6. Dezember 2026 verwandelt sich der historische Stadtkern von Angermünde in einen kleinen, feinen Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair. Bereits am 2. Dezember um 16:30 Uhr startet am Bahnhof Angermünde der Angermünder Gänsemarsch. Gemeinsam mit Angermünder Kita-Kindern, Gänsepaten, der Kunstschmiede Schwuchow und den beteiligten Ergotherapie-Praxen zieht eine lebensgroße Kupfergans mit individuell gestalteten Federn der Kita-Kinder zum Gänsemarkt.
Im Anschluss bildet die feierliche Eröffnung des Angermünder Gänsemarktes um 17:00 Uhr auf dem Marktplatz den festlichen Auftakt. Alle Angermünder und Gäste sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen.
Rund um den Angermünder Gänsemarkt erwartet die Besucher ein vielfältiges Kulturprogramm in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Offene Kirchen, musikalische Andachten, Lesungen, kreative Workshops, Führungen und ein liebevoll gestalteter Kinderweihnachtsmarkt laden zum Entdecken, Erleben und Genießen ein.
Für beste Unterhaltung und musikalische Höhepunkte ist ebenfalls gesorgt: Am 5. Dezember steigt die Antenne-Weihnachtsparty mit „Herzbube Wolfgang das Original“, Natalie Lament und Andre Busse. Am Sonntag begeistern Dennis Wilms und „Wir sind wir“ mit einem mitreißenden Bühnenprogramm.



Foto: R. Mundzeck

24. Angermünder Gänsemarkt – präsentiert von rbb Antenne BRANDENBURG

„Gans“ speziell – Die Stände

Markt mit regionalen Produkten aus der Schorfheide und der Uckermark

- Gänsespezialitäten & herzhafte Gerichte: Gänsekeule, Gänsebrust und Gänseleber, Gänse-Wrap, Pilzpfanne, Suppen, Wildbulette, Langos, Flammkuchen, vegetarische Snacks, Backfischbrötchen
- Köstliche Getränke: Obstbrände, warme Klimmek Säfte, heiße Hemme Milch Schokolade, Glühwein, Craft-Bier
- Süße Leckerbissen: Lebkuchen, Mandeln, Crêpes, Waffeln, Quarkbällchen, Kuchen
- Kreative Geschenkideen verschiedenster Materialien: Schmiede Produkte, Weihnachtschmuck aus Holz, kreative Kinderzimmer Deko und Frühstücksbrettchen, handgefertigte Schals und Rücksäcke, handgesponnene Alpakawollsocken

Spaß für Familien

- Fotos in der Weihnachtshütte
- Bühnenprogramm für Kinder, Clown Nanü & Theater Stolperdraht, Kitas und Schulen aus Angermünde
- Bastelhütte – Herstellung eigener Frühstücksbrettchen und Holzspielzeug

„Gans“ großartig – Fotoaktion für den guten Zweck!

Familie Ludwig vom Fotostudio „rund-UM-photo fotografiert Familien, Freunde und Arbeitskollegen in der Weihnachtshütte und schafft so eine einzigartige Erinnerung. Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Deutschen Hirntumorhilfe zugute, um deren wichtige Arbeit zu unterstützen.

„Gans“ gut – Das Bühnenprogramm (Auszug)

MITTWOCH 2.12.

17:00 Uhr	Eröffnung mit Bürgermeisterin Ute Ehrhardt & Tourismuschefin Johanna Henschel & Übergabe der Angermünder Gans durch die Netzwerkschmiede Angermünde. Vorher 16:30 Uhr Gänsemarsch vom Angermünder Bahnhof bis zum Marktplatz gemeinsam mit Kindern, Handwerkern, Gänsepaten und Unterstützern.
17:30 Uhr	Familie von Recklinghausen

DONNERSTAG 3.12.

12:00 Uhr	Chor Puschkinschule, Klasse 4a/4b
12:45 Uhr	Gustav-Bruhn-Schule, Klasse 3
13:30 Uhr	KiTa Haus der kleinen Zwerge
14:30 Uhr	Hort Am Mündesee
15:30 Uhr	Weihnachtsspaß mit Clown Nanü
17:30 Uhr	Stadtchor Angermünde e.V.
18:30 Uhr	Jugendband „FreZi“

FREITAG 4.12.

12:00 Uhr	Freie Schule Angermünde
12:45 Uhr	Eugen Krause

Tourismusverein Angermünde e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN ANGERMÜNDE E.V.

12:45 Uhr Musik vom Band
14:00 Uhr Hort Abenteuerland, Gustav-Bruhn-Schule
14:30 Uhr Musik vom Band
15:00 Uhr Kita „Mauz und Hoppel“, Schmargendorf
15:30 Uhr Kita Villa Kunterbunt, Crussow
16:00 Uhr Musik vom Band und Soundcheck
18:00 Uhr Rock-Coverband Ciblé

SAMSTAG 5.12.
12:15 Uhr Big Band Uckermark
14:00 Uhr Theater Stolperdraht mit „Zur Weihnachtszeit ist ..... Immer dabei“
15:00 Uhr Mario und Leni
16:15 Uhr Carlotta Wewiorra
17:00 Uhr Antenne-Weihnachtsparty mit Herzbube Wolfgang das Original, Natalie Lament & Andre Busse

SONNTAG 6.12.
12:30 Uhr Victorian Stoica
13:45 Uhr Polssener Chor
15:00 Uhr WIR BLEIBEN WIR
16:00 Uhr Dennis Wilms

„Gans“ gemütlich – Die Weihnachtsstadt

Angermünder Gänsemarsch
2.12. um 16:30 Uhr, Bahnhof Angermünde
Am 2. Dezember 2026 startet der Angermünder Gänsemarsch gemeinsam mit Angermünder Kita-Kindern, Gänsepaten, der Kunstschmiede Schwuchow und den beteiligten Ergotherapie-Praxen zum Gänsemarkt. Im Mittelpunkt steht eine lebensgroße Kupfergans, deren Flügel aus individuell gestalteten Federn der Kita-Kinder bestehen.

Stadtführung durch den historischen Stadtkern Angermünde
3. bis 6.12. | 14:30 Uhr
Treff: Weihnachtstanne auf dem Gänsemarkt, Markplatz

Haus Uckermark

Tourist-Information
Weihnachtliche Geschenkideen, regionale Produkte zum Verschenken wie Honig, Liköre, Aufstriche, Tee, Schokolade, Textilien wie Tischläufer, Saunatücher, Kartenmaterial und mehr.

Museum Angermünde
2.12. und 3.12. | jeweils 16:00 Uhr | Treff: Foyer
Sonderausstellung „Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte Leben im Schatten einer gigantischen Turmburg“
775 Jahre Stolper Geschichte – von den frühesten Siedlungsspuren über die rätselhafte Turmburg bis in die Gegenwart. Museumsführung mit Schaudepot

Workshop „Das sind wir“
2.12. und 5.12. | jeweils 14:00 – 16:00 Uhr, Museumswerkstatt
Im Workshop vom Glashaus Prenzlau e.V. gestalten die Teilnehmenden fantasievolle Einwohner aus selbst gezeichneten und neu kombinierten Körperteilen und zeigen so die Vielfalt Angermündes.

Weihnachtskugeln kreativ gestalten – Mitmachangebot für Kinder
4.12. | 14:00 – 18:00 Uhr | Museumswerkstatt
Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung lädt die Stadt Angermünde zu einem offenen Mitmachangebot ein, bei dem Kinder Weihnachtskugeln mit bunten Acrylstiften individuell gestalten und mit nach Hause nehmen können. Begleitend gibt es Wissenswertes rund um die Kinderrechte. Kekse und Kinderpunsch sorgen für eine gemütliche vorweihnachtliche Atmosphäre.

Federleicht – Lesung zum Gänsemarkt
6.12. | 14:30 Uhr | Bibliothek
Eine Veranstaltung der Uckermärkischen Literaturgesellschaft e.V.

Öffnungszeiten Tourist-Information & Museum Angermünde:
2.12. bis 4.12. 10:00 – 20:00 Uhr
5.12. 10:00 – 22:00 Uhr
6.12. 10:00 – 18:00 Uhr

Rathaus

Ausstellung „Mit Nadel und Faden durch Frauenhagen“
2.12. und 3.12. | 9:00 – 16:00 Uhr, 04.12. | 9:00 – 13:00 Uhr
Die Ausstellung zeigt vielfältige Handarbeiten von Frauen, die sich seit 2003 regelmäßig im Gutshaus Frauenhagen treffen.

Austausch mit den Handarbeitsfrauen
5.12. | 14:00 – 16:00 Uhr

St. Marien Angermünde
Die Gänsemarkt-Andachten in St. Marien Angermünde laden zu Besinnung und Musik im Advent ein. Jeweils 16 Uhr gibt es Andachten, gemeinsames Singen oder festliche Orgelklänge.

Musikalische Andachten: 2. bis 5.12. | 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Kinderchor: 6.12. | 9:30 Uhr
Offene Kirche: 3. und 4.12. | 10:00 – 16:00 Uhr

Katholische Kirche „Mariä Himmelfahrt“
Die Katholische Kirche lädt in adventlicher Atmosphäre mit leiser Weihnachtsmusik, Ausstellungen zur Kirchengeschichte und zu Werken von Pfarrer Arthur Frucht sowie regelmäßigen Lesungen der echten Weihnachtsgeschichte zum Entdecken und Verweilen ein.
Gottesdienste: 3.12. | 9:00 Uhr und 6.12. | 8:45 Uhr
Besichtigung & Gespräche: 3.12. | 9:45 Uhr und 6.12. | 9:00 – 12:30 Uhr
Offene Kirche: 4.12. und 5.12. | 14:00 – 17:00 Uhr

Heilig-Geist-Kapelle
Offene Kirche mit Kaffee, Kuchen, Waffeln, Kinderpunsch, Gespräche und Weihnachtslieder singen.
4.12. und 5.12. | 15:00 – 18:00 Uhr

Angermünder Kinderweihnachtsmarkt
Toben, Rodeln, Sausen und Genießen.
4.12. | 14:00 – 19:00 Uhr, 5.12. und 6.12. | 10:00 – 19:00 Uhr

▸▸▸

Tourismusverein Angermünde e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN ANGERMÜNDE E.V.

ELAN Gesundheitscoaching
Duftende Weihnachtszeit bei ELAN GesundheitsCoaching Gemeinsam entdecken wir weihnachtliche Duftmischungen von PRIMAVERA, vermitteln Euch Wissenswertes über die naturreinen ätherischen Öle und gestalten mit Euch ein kleines duftendes DIY zum Mitnehmen als liebevolles Geschenk oder einfach zum Selberfreuen.
5.12. | 15:00 – 17:00 Uhr, 6.12. | 13:00 – 15:00 Uhr

Jugendtöpferei Angermünde
Schnupperkurs an der Drehscheibe.
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung unter wendela@glashausuckermark.de möglich.
4.12. | 14:00 – 16:00 Uhr

GLG Ambulante Pflege & Service
Freuen Sie sich auf weihnachtliche Basteleien und Plätzchen backen. Gerne können Sie auch an einem Rundgang durch die Tagespflege teilnehmen und mehr über den Pflegecampus erfahren.
4.12. | 10:00 – 16:00 Uhr

Lieblingsplatz Angermünde
Der Lieblingsplatz Angermünde wird zur Weihnachtszeit zu einem besonderen Ort zum Entdecken, Stöbern und Verweilen.
2.12. bis 5.12. | 9:00 – 18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

INFORMATION:
Haus Uckermark
Tourismusverein Angermünde e.V.
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde
Tel: (0 33 31) 29 76 60
info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de

Wie fahrradfreundlich ist Angermünde?

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test mitmachen

Noch bis Ende November können Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten, wie gut sich in Angermünde mit dem Fahrrad fahren lässt. Der ADFC-Fahrradklima-Test 2026 bietet die Gelegenheit, Lob, Kritik und konkrete Erfahrungen aus dem Alltag einzubringen.

Wie sicher fühlt man sich auf Angermündes Straßen und Radwegen? Wo funktioniert Radverkehr bereits gut? Wo gibt es Hindernisse, schlechte Wege oder gefährliche Situationen? Und macht Radfahren in Angermünde Spaß oder wird es manchmal zur Geduldsprobe? Genau darum geht es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2026. Seit dem 1. September können Radfahrende in ganz Deutschland die Fahrradfreundlichkeit ihrer Stadt oder Gemeinde bewerten.

Für Angermünde gilt: Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis. Deshalb sind alle gefragt, die in Angermünde mit dem Rad unterwegs sind, egal ob täglich auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen oder nur gelegentlich in der Freizeit.

„Ich bin selbst viel mit dem Fahrrad in Angermünde unterwegs und erlebe dabei Licht und Schatten. Manche Strecken machen richtig Spaß, an anderen Stellen fragt man sich, warum es für Radfahrende nicht besser geht. Genau deshalb ist mir der Fahrradklima-Test wichtig: Er gibt uns allen die Möglichkeit, unsere Erfahrungen einzubringen und gemeinsam zu zeigen, wo Angermünde beim Radverkehr steht.“, so Norbert Hüsers, ADFC Brandenburg e. V. Regionalgruppe Uckermark.

Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten. Bewertet werden unter anderem die Qualität und Breite der Radwege, die Sicherheit im Straßenverkehr, die Führung an Kreuzungen sowie das Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten. Besonders wichtig ist diesmal auch die Perspektive von Kindern und Jugendlichen. Für sie gibt es eine eigene Befragung, in der sie selbst bewerten können, wie gut sie mit dem Fahrrad unterwegs sind. Gerade für junge Menschen ist eine sichere und selbstständige Mobilität entscheidend, sei es auf dem Schulweg, zum Sport oder in der Freizeit. Deshalb sollten möglichst viele Kinder und Jugendliche aus Angermünde die Gelegenheit nutzen und ihre Erfahrungen und Wünsche einbringen.



Die Ergebnisse geben Politik und Verwaltung wichtige Hinweise darauf, wo Verbesserungen besonders dringend sind und welche Maßnahmen von den Menschen vor Ort wahrgenommen werden. Auch positive Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht, denn der Test soll ein möglichst realistisches Bild des Fahrradklimas in Angermünde zeichnen.

Jetzt teilnehmen: https://fkt.adfc.de

Der ADFC ruft alle Radfahrenden in Angermünde dazu auf, sich bis zum 30.11.2026 zu beteiligen und den Hinweis auch im Freundes-, Familien- und Kollegenkreis weiterzugeben. Jede Teilnahme hilft, ein aussagekräftiges Bild der Situation vor Ort zu erhalten.



Das Original
Nur echt mit diesem Logo.

LETZTE HILFE

Der Letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

Kostenfrei

www.letztehilfe.info | kontakt@letztehilfe.info

VERANSTALTUNGSORT

26.11.2026 in Angermünde
Volkshochschule , Heinrichstr. 7
16278 Angermünde

UHRZEIT

17-20.30 Uhr

Veranstalter: Uckermärkischer Hospizverein e.V.
Neunbrandenburger Str. 1b, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 4821216
Anmeldung über:www.kvhs-uckermark.de oder tel. unter: 03984-2551

Angebote, die verbinden

Begegnung, Bewegung und Bildung für alle Generationen in Angermünde

In Angermünde gibt es jede Woche eine Vielzahl an regelmäßigen Angeboten, die Menschen jeden Alters zusammenbringen: von Bewegung und Entspannung über Kreativ- und Spielenachmittage bis hin zu Sprachcafés, Lesungen und Beratungsmöglichkeiten.
Ob Kinder, Erwachsene oder Senioren – für jede Generation gibt es passende Möglichkeiten zum Mitmachen, Austauschen und Wohlfühlen.

ANGEBOTE DRK

Jeden Dienstag | 13.00 Uhr
Jeden Donnerstag | 13.00 Uhr
Spielenachmittag für Senioren
Wir spielen Karten in gemütlicher Kaffeerunde.
Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43

Jeden Mittwoch | 13 Uhr
Kreativnachmittag für Senioren
Kreativnachmittag mit Basteln und Stricken in gemütlicher Kaffeerunde
Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43

Montag, 07.12.
15 – 19 Uhr
Blutspende
Angebot für alle ab 18 Jahre
DRK-Dienststelle Angermünde, Klosterstraße 43, 16278 Angermünde

STADTBIBLIOTHEK ANGERMÜNDE

Ob Kleinkind, Schüler, Familie oder Senior – in der Stadtbibliothek Angermünde finden Sie fast 12.000 Medien für Bildung, Unterhaltung und Freizeit. Neben aktuellen Büchern, Hörbüchern, Filmen, Spielen und E-Medien erwarten Sie spannende Veranstaltungen für alle Altersgruppen, ein ganzjähriger Bücherflohmarkt sowie besondere Regional- und Themenbestände. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die vielfältigen Angebote der Stadtbibliothek – ein Ort zum Lesen, Lernen und Begegnen.

Öffnungszeiten:

Montag	13:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 13:00 Uhr
Freitag	13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
Kontakt: ✆ 03331 32651
E-Mail: stadtbibo@aol.com

Jeden Donnerstag | 16:30 Uhr
Angermünde liest – Abend für Erwachsene in der Stadtbibliothek Angermünde
Termine:
Donnerstag, 29.10.2026
Donnerstag, 26.11.2026
Donnerstag, 17.12.2026
weitere Termine folgen
Bitte voranmelden. ✆ 03331 32651

ANGERMÜNDER STADTCHOR E. V.

Jeden Dienstag | 18 – 20 Uhr
Chor-Probe
Neue Mitglieder sind willkommen.
MAQT, R.-Breitscheid-Str. 109

ANGEBOTE DER BRÜCKE DER KULTUREN

Jeden Montag | 10 Uhr
B.U.S. – Bewegen, Unterhalten, Spaß haben
Unter Anleitung von Silke Klein, einer geschulten ehrenamtlichen Bewegungsleiterin, erleben wir eine abwechslungsreiche Stunde mit sanften Übungen und guter Laune. Ob im Sitzen oder Stehen – auch mit Rollator oder im Rollstuhl: es sind alle herzlich willkommen.
Kontakt: ✆ 0159 01669552,
E-Mail: silkymilky@web.de
Veranstaltungsort: Haus mit Zukunft, Schwedter Straße 14

Jeden Dienstag | 18:45 Uhr
Entspannungsübungen mit Rollen
Myofascial Release-Kurse – bitte eigene Yogamatte und Rolle mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22, 3. Etage

Jeden Mittwoch | 15 – 16 Uhr
Spielend Deutsch lernen für Kinder und Erwachsene
Unsere offene Lerngruppe bietet Spiel, Spaß und ganz viel Deutsch! Bettina, eine erfahrene Pädagogin, gestaltet zusammen mit engagierten Freiwilligen ein buntes Programm: Spielen, Vorlesen, Basteln, draußen sein – und dabei ganz nebenbei Deutsch lernen.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22

Mittwoch | einmal im Monat | 16 Uhr
Frauen-Treff
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22

Jeden Donnerstag | 17 Uhr
Willkommen Deutsch mit ukrainischer Unterstützung
Deutsch lernen für Anfänger*innen und für den Alltag – Olena erklärt alles einfach und verständlich in der Muttersprache. Die Teilnahme ist kostenlos.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22

Jeden Donnerstag | 17 Uhr
B.U.S. – Bewegen, Unterhalten, Spaß haben
Veranstaltungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bölkendorf, Bölkendorfer Str. 36
Kontakt: ✆ 0170-6063067
E-Mail: brueckederkulturen25@web.de
Ansprechpartnerin: Beata Naroznik

ANGEBOT NETZWERK GESUNDE KINDER

donnerstags | 9 – 11 Uhr
Krabbeltreff „Purzelbaum“
In der Gruppe finden Groß und Klein ein buntes Programm und Eltern erhalten vielfältige Anregungen für den Alltag mit Babys und Kleinkindern. Die Angebote werden auf die Bedarfe der teilnehmenden Familien angepasst und durch Netzwerkpartner wie Hebammen, Ärzte und weitere ergänzt. Kostenfrei.
Keine Anmeldung erforderlich
Infos und weitere Verantaltungen:
https://www.netzwerk-gesunde-kinder.de/uckermark-ost/
Purzelbaum Familienphysiotherapie, Rosenstraße 20, 16278 Angermünde

FREIRAUM – MINT-BILDUNG UND MAKERSPACES UCKERMARK

Jeden Montag | 14 – 18 Uhr
MakerSpace für Kinder und Jugendliche – Spielend Technik lernen

Fast jeden Freitag | 14 – 18 Uhr
Offene Werkstatt für die Tüftel-Community – Gemeinsam tüfteln und inspirierende Nerdtalks
Die aktuellen Termine findet man immer auf der Internetseite: https://freiraum.one/start.html#standorte
Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 24
Telefon: 03331-296978-401
Mobil: 0176-25337777
E-Mail: messer@abs-ang.de

GLG TAGESPFLEGE

Mittwoch, 14-tägig | 15.30 – 17.30 Uhr

Gemeinsam lachen – spielen – Erinnerungen teilen
Wir laden ein zu einem gemütlichen Spielenachmittag in der Tagespflege – Kaffee, Kuchen, nette Gespräche und gemeinsame Momente.
GLG Tagespflege, Jägerstraße 37, 16278 Angermünde
Telefon: 03331-2996917
E-Mail: melanie.kanthak@glg-mbh.de

NABU E. V.

Jeden Dienstag | 10 Uhr
Ehrenamtliches Engagement durch Senior*innen in der Blumberger Mühle
Wir pflegen die Schätze des Außengeländes der Blumberger Mühle
Kontakt: Frau Heike Müller, wertvolle.schaetze@nabu.de, ✆ 01721708846
Veranstaltungsort: NABU-Naturerlebniszentrum, Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde

STADT MIT ZUKUNFT E. V.

▸ Jeden Donnerstag | 9 – 12 Uhr
Sprach-Café
Das Sprach-Café richtet sich an Menschen jeden Alters, die ihre Deutschkenntnisse verbessern oder anderen dabei helfen möchten. Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Ort: Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14
Das Sprach-Café findet im Rahmen der Lerncafés des Grundbildungszentrums der Kreisvolkshochschule Uckermark statt.

Weitere Angebote und Veranstaltungen im Haus mit Zukunft unter: https://hausmitzukunft.org/Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14

MAQT E. V.

▸ Montag, jede zweite Woche | vormittags
Kreativzeit für Seniorinnen und Senioren
Hier können alle Teilnehmenden die individuelle Kreativität mit ergotherapeutischer Begleitung zur Entfaltung bringen. Das Kreativmaterial ist vorhanden und die angefertigten Objekte können mit nach Hause genommen werden.

▸ Dienstag, jede zweite Woche | nachmittags
Handarbeitszeit für Seniorinnen und Senioren
Hier können alle Teilnehmenden häkeln, stricken und anderes in geselliger Runde tun. Das dient dem Erhalt der Feinmotorik und sozialer Kontakte bei Kaffee und Kuchen.

▸ Donnerstag, jede zweite Woche | vormittags
Beschäftigungszeit für Seniorinnen und Senioren
Wir wollen gemeinsam Zeit mit „Spielen“ verbringen und die mentale Fitness erhalten. Egal ob Kartenspiel, Gesellschaftsspiel oder Rätsel jeglicher Art. Wir lassen uns von guten Spielen inspirieren und schaffen schöne Momente in Gesellschaft.
MAQT e. V., Rudolf-Breitscheid-Straße 109c, ✆ 03331-365017

ANGEBOTE SENIORENBÜRO

▸ Jeden Mittwoch | 9 – 11 und 14 – 15 Uhr
Seniorenbüro Angermünde
Im Seniorenbüro erhalten Sie Informationen und Beratung sowie Angebote für ein rundum gutes Leben im Alter. Wir informieren über Hilfen für den Alltag und bieten Unterstützung in der Freizeitgestaltung. ✆ 0151 51052582
AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22

DRK

▸ Angebot für Alle ab 18 Jahre
Montag, 07.12.2026 | 15.00 – 19.00 Uhr
Blutspende
DRK – Dienststelle Angermünde, Klosterstraße 43, 16278 Angermünde.

STADTBIBLIOTHEK ANGERMÜNDE

▸ Jeweils Donnerstag | 16:30 Uhr
Angermünde liest – Abend für Erwachsene Stadtbibliothek Angermünde
Termine:
• Donnerstag, 26.11.2026
• Donnerstag, 17.12.2026
weitere Termine folgen
Bitte voranmelden: 03331 32651
Stadtbibliothek Angermünde, Berliner Straße 57



ANZEIGEN

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia)
☎ 0 33 31 / 3 33 63



Mit Zippe und Rammler auf „Du und Du“

Kaninchenausstellung des Vereins D 5 in Angermünde

In der Reithalle im Birkenweg tummelten sich am ersten Novemberwochenende Holländer, Neuseeländer, Wiener und andere. Gemeint sind natürlich Kaninchenrassen, die der Angermünder Verein D 5 in einer Ausstellung präsentierte.

„Nachdem wir im vergangenen Jahr diese traditionelle Veranstaltung nicht durchführen konnten, freue ich mich dieses Jahr über die schönen Tiere und die vielen Besucher“, so Vereinsvorsitzender Veit Winning.

Sieben Kaninchenvereine mit 30 Züchtern aus der Uckermark stellten 180 der possierlichen Vierbeiner aus. Vom Deutschen Riesen bis zum Hasenkaninchen waren zahlreiche Rassen vertreten. Am Samstag und Sonntag bestaunten rund 200 Besucher die Tiere. Auch viele Züchter nutzen die Ausstellung zur Aufstockung ihrer Tierbestände und selbstverständlich wurde bei Kaffee, Kuchen oder Hexensuppe gefachsimpelt über Zuchterfolge, Futtervarianten und wer wohl die schönsten Rammler und Zippen ausgestellt hatte. Das bewerteten am Sonntag die Preisrichter und viele



Foto: Tuchscherer

Samy und Marie Jerschor aus Kerkow präsentieren einen Holländer und einen Schwarzgrunnen.

Pokale fanden ihren Platz in den Regalen. Erfolgreichster Verein in diesem Jahr waren die Züchter aus Boitzenburg.

Wer übrigens denkt, Kaninchenzucht ist nur etwas für alte Hasen, der irrt. Unter den Ausstellern befanden sich auch 20 Kinder und Jugendliche, die dieses Hobby frönen. Auch im nächsten Jahr wird der Angermünder Verein wieder eine Ausstellung organisieren. Der Termin steht mit dem 6. und 7. November bereits fest.

Steffen Tuchscherer

Neugier kennt kein Alter

Volles Haus bei der KI-Schulung von BELL

Viele Fragen, großes Interesse und jede Menge neue Eindrücke: Die KI-Schulung am 2. Oktober 2026 bei MAQT e. V. in Angermünde lockte zahlreiche neugierige Teilnehmende an. Im Rahmen des Projekts BELL – „Bildung, Engagement ein Leben lang“ lernten sie die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz kennen und erfuhren, wie diese im Alltag unterstützen kann.

Mit dabei war Frau Mansfeld. Ob sie vor dem Kurs bereits Erfahrungen mit KI gesammelt hatte? „Nein, noch gar nicht“, lautet ihre Antwort. Dennoch findet sie es sehr wichtig, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ihr liegt besonders am Herzen, Nachrichten und Bilder kritisch zu hinterfragen. Wer die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz nicht kenne, könne leicht übersehen, dass scheinbar echte Inhalte auch erfunden oder manipuliert sein können.

Besonders gefallen hat Frau Mansfeld der verständliche Aufbau der Schulung: Im ersten Teil wurde anschaulich erklärt, was KI eigentlich ist und wofür sie genutzt werden kann. Anschließend ging es an die praktische Anwendung mit vielen Beispielen und Bildern. Für das Ausprobieren standen Tablets bereit – alle Teilnehmenden hatten jedoch auch eigene Geräte mitgebracht. Zahlreiche Fragen und ein lebendiger Austausch begleiteten die Veranstaltung.

Für ihren Alltag hat Frau Mansfeld bereits eine konkrete Idee: Sie möchte mithilfe von KI nach Wanderwegen suchen – möglichst gleich mit Hinweisen zu Einkehrmöglichkeiten, Toiletten und der passenden Anreise.



Bild KI-generiert

An BELL schätzt sie neben den abwechslungsreichen Angeboten besonders die Gelegenheit, mit neuen Menschen ins Gespräch zu kommen. Sie hat bereits das Sportangebot, das Gesprächscafé sowie die Handy- und die KI-Schulung besucht. Neues lernen und miteinander in Kontakt kommen gehören für sie zusammen.

Aufgrund der großen Resonanz bieten wir die KI-Schulung im Januar 2027 erneut für Interessierte an. Alle, die neugierig auf die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz sind und erste praktische Erfahrungen sammeln möchten, sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter bell@maqt.de oder telefonisch unter 03331 365017.

Fahrplanwechsel bei der UVG

Neuer Fahrplan tritt am 13. Dezember in Kraft

Zum 13. Dezember 2026 tritt bei der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) der neue Jahresfahrplan in Kraft. Gemeinsam mit dem Landkreis Uckermark als Aufgabenträger hat die UVG das Fahrplanangebot für das kommende Jahr abgestimmt.

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2026, tritt der neue Fahrplan der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) in Kraft. Traditionell findet der Fahrplanwechsel jährlich am zweiten Sonntag im Dezember statt.

Gemeinsam mit dem Landkreis Uckermark als Aufgabenträger hat die UVG das Fahrplanangebot für das kommende Jahr abgestimmt.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages wird im Zuge des Fahrplanwechsels die jährliche Fahrplanleistung um ca. 250.000 Kilometer reduziert. Bezogen auf die bisherige Gesamtfahrplanleistung von etwa 6,9 Millionen Kilometern entspricht dies einer Verringerung um rund 3,6 Prozent. Gründe sind insbesondere die stark gestiegenen Kraftstoffpreise, die zusätzliche Kosten im sechsstelligen Bereich allein im Verlaufe eines Jahres zur Folge haben. Dabei stagnieren die Bundes- und Landeszuschüsse für den ÖPNV seit mehreren Jahren. Auch die ab Dezember um 3,6 Prozent steigenden Ticketpreise innerhalb des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg kompensieren die höheren Betriebskosten für die UVG nicht annähernd.

Die geplanten Einsparungen bei der Fahrplanleistung sollen größtenteils durch die Umwandlung vom Linien- in den Rufbus-Verkehr, Linienführungsanpassungen beim Plus-Bus, eine Überprüfung touristisch indizierter Mitfinanzierungsangebote in Angermünde, Prenzlau und Lychen sowie eventuellen Streichungen von nicht für die Einhaltung von Plus-Bus-Kriterien benötigten Fahrten des UM-Shuttles an den Wochenenden erbracht werden.

Bei der Überarbeitung wurde jede Linie einzeln betrachtet und hinsichtlich des bestehenden Angebots und möglicher Anpassungen geprüft. Die Veränderungen sind das Ergebnis einer ganzheitlichen Betrachtung des Fahrplans. Dabei geht es darum, das Angebot unter den gegebenen Rahmenbedingungen sinnvoll anzupassen und die verfügbaren Fahrplankilometer möglichst bedarfsgerecht einzusetzen.

Die neuen Fahrpläne stehen ab dem 2. November 2026 auf der UVG-Homepage unter www.WirbewegenSie.de zur Verfügung. Aktuelle Verbindungsauskünfte erhalten Fahrgäste außerdem über die Fahrinfo des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) unter www.vbb.de sowie in den UVG Kundencentern in Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin. Damit die Fahrgäste künftig möglichst aktuelle Fahrplaninformationen nutzen können, wird es im kommenden Jahr kein gedrucktes Fahrplanbuch mehr geben. Stattdessen setzt die UVG auf digitale Fahrplanauskünfte, die bei Änderungen zeitnah aktualisiert werden können. Gleichzeitig trägt der Verzicht dazu bei, Druck- und Vertriebskosten zu reduzieren. Dafür werden aber die Haltestellenaushänge in diesem Zuge aktualisiert und mit entsprechenden QR-Codes ausgestattet, so dass ein schneller und einfacher Zugriff auf die Fahrplanauskunft des VBB erfolgen kann.

INFO

Aktuelle Informationen finden Fahrgäste auf den Kanälen der UVG sowie der UVG-Homepage.



Foto: Stadt Angermünde

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
Checker Tobi 3:
Die heimliche Herrscherin der Erde



Checker Tobi stößt auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Seine Suche nach einer Antwort führt ihn an entlegene Orte wie Madagaskar, Spitzbergen und Mexiko. Mit jedem Schritt kommt er der Lösung näher...

Empfehlung für Erwachsene:
Helena. Das Schicksal der Todesschwestern von Iny Lorentz



Griechenland, 19. Jahrhundert: Eine Gruppe kriegerischer Amazonen. Ihre furchtlose Anführerin. Und eine Tochter, die auf der Suche nach ihren Wurzeln alles aufgibt.

INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57,
Mo | Di | Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Nächste Veranstaltungen (mit Voranmeldung): Für Erwachsene „Angermünde liest“ am 26.11./17.12., ab 16:30 Uhr

Entdecken Sie die Ausleihe von E-Medien in der ONLEIHE 3.0! https://uckermark.onleihe.de/
Welche Medien gibt es in der Bibliothek? https://angermuende.bibliotheca-open.de/

Stöbern Sie ganzjährig in unserem Bücherflohmarkt. Wir nehmen Medienspenden für Kinder und Erwachsene aus den letzten fünf Erscheinungsjahren an.

Was ist los in Angermünde? – Kulturtipps für die nächsten Wochen

In Angermünde und der Region gibt es immer wieder etwas zu entdecken und zu erleben. Ob Sonderausstellung im Museum, Theaterführung durch die Stadt, Kinderfest am Strandbad, Open-Air-Kino, Konzerte oder Lesungen – das ganze Jahr über kann man Kultur und Gemeinschaft genießen.

KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

AUSSTELLUNGEN

BIS **18.12.**

Mit Nadel und Faden durch Frauenhagen
Seit mehr als 20 Jahren treffen sich handarbeitsbegeisterte Frauen wöchentlich im Gutshaus Frauenhagen. Was 2003 als gemeinsames Handarbeiten begann, hat im Laufe der Jahre beeindruckende Kunstwerke hervorgebracht – allesamt in liebevoller Handarbeit gefertigt.
Die Ausstellung „Mit Nadel und Faden durch Frauenhagen“ im Rathaus Angermünde präsentiert eine Auswahl dieser besonderen Arbeiten. Im Mittelpunkt stehen mehrere aufwendig gestaltete Quilts, die dem Ortsteil Frauenhagen gewidmet sind. Einer der Quilts entstand anlässlich der 650-Jahr-Feier von Frauenhagen und erzählt von der Geschichte des Ortes und den einst dort ansässigen Gewerken. Zwei weitere Quilts zeigen verschiedene Ansichten Frauenhagens. Ein vierter Quilt zu diesem Thema befindet sich derzeit in Arbeit.



Ergänzt wird die Ausstellung durch weitere Arbeiten in unterschiedlichen Handarbeitstechniken und zeigt damit die ganze Vielfalt und Kreativität der Frauenhagener Handarbeitsgruppe.

▸ *Ausstellungsort: Rathaus Angermünde*
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 9–16 Uhr, Dienstag 9–18 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

BIS **03.01.**

Sonderausstellung: Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte
775 Jahre Stolper Geschichte gibt es in der neuen Sonderausstellung „Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte. Leben im Schatten einer gigantischen Turmburg“ zu entdecken. Bis zum 3. Januar 2027 erzählt die Ausstellung von den frühesten Siedlungsspuren über die geheimnisvolle Turmburg bis zur Gegenwart. Historische Originale, archäologische Funde, Karten, Fotografien und lange nicht gezeigte Exponate aus den Beständen des Museums machen die Geschichte des Ortes lebendig. Zu den besonderen Stücken gehören eine 1885 entstandene Zinnplastik des Stolper „Grützpotts“ und die Fahne des Stolper Bürgergesangvereins von 1909, die eigens für die Ausstellung restauriert wurde.
Audioinhalte, Sagen, Lieder und kurze Filme ergänzen die Ausstellung und bieten auch jüngeren Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Zugang zur Stolper Geschichte. Parallel zeigt „Stolpe einst und jetzt – unser Dorf im Wandel“ persönliche Geschichten, Fotografien und Erinnerungen der Bewohnerinnen und Bewohner. Weitere Informationen: www.museumangermuende.de

▸ *Museum Angermünde*
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde

VERANSTALTUNGEN

17.11. DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Natur digital: Fisch auf dem Teller – aber welcher?
Nicht jeder Fisch ist gleich – weder in Bezug auf seine Herkunft noch auf die Auswirkungen seines Konsums auf Meeresökosysteme. Viele Fischbestände weltweit sind durch Überfischung, Beifang und zerstörerische Fangmethoden stark unter Druck geraten. Gleichzeitig gibt es jedoch auch Fischereien, die nachhaltiger arbeiten und auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen achten. Mit dem Expertenwissen aus dem Team des NABU erhalten wir spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Fischfang, Handel und Meeresschutz. Mit fundiertem Wissen wird gezeigt, woran sich nachhaltiger Fischfang erkennen lässt und welche Kriterien beim Einkauf eine Rolle spielen. Anmeldung via Zoom. Mehr Infos unter www.Blumberger-Muehle.NABU.de

▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

18.11. MITTWOCH

18:00–20:00 Uhr | Buß- und Bettag in der Evangelischen Kirche Günterberg
Besondere musikalisch-poetische Andacht mit Totengedenken.

▸ *Dorfkirche Günterberg*

21.11. SAMSTAG

14:00–15:30 Uhr | Stadtführung durch den historischen Stadtkern Angermünde
Es erwartet Sie ein geschichtsträchtiger und spannender Rundgang durch kleine enge Gassen, entlang einer historischen Stadtmauer über einen begehbaren Marktbrunnen – ein mehrteiliges, kultverdächtiges Kunstwerk, das humorvoll Geschichten aus alten Zeiten der Kleinstadt erzählt - und der Sie zur Freiluftgalerie „Steinzeit der Moderne“ an das schöne Mündeseeufer führt. Voranmeldung nicht nötig. Weitere Termine: 28.11., 12.12., 19.12., 26.12. Preise: Erwachsene: 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

▸ *Touristinfo Angermünde*

22.11. SONNTAG

10:00–12:00 & 13:00–15:00 Uhr | Besichtigung des Moschel-Mausoleums
Vor Ort begrüßt Sie Ulrike Fritz. Spende zum Erhalt der Mauergräber erbeten.

▸ *Friedhof Angermünde*

13:00–15:00 Uhr | Kreativzeit: Kränze aus Naturmaterialien
Entdecken Sie die farbenfrohen Schätze der Natur im Winter und binden Sie Kränze aus Naturmaterialien! Wir stellen einen Grundstock an Materialien, gerne bringen Sie noch weitere Dekoration und eine Gartenschere mit. Dank unserer Förderung können wir die Veranstaltung kostenfrei anbieten. Anmeldung bis 22.11.2026 unter: 03331 26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

16:00–18:00 Uhr | Fauré-Requiem – Gottesdienst am Totensonntag St. Marienkir-

che Angermünde
Mit dem Sinfonischen Kammerorchester Berlin, Ev. Kantorei Angermünde, Musikalische Leitung: Maria Schella. Im Gottesdienst zum Totensonntag erklingt Gabriel Faurés Requiem. Das Werk begleitet das Gedenken an die Verstorbenen und wird im liturgischen Zusammenhang des Gottesdienstes aufgeführt. Preise: Eintritt frei – Spenden erbeten
▸ *St. Marienkirche Angermünde*

25.11. MITTWOCH

09:30 Uhr | Fahnenhissung am Rathaus zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“
Die Fahnenhissung vor dem Rathaus beginnt am Mittwoch, dem 25. November 2026, um 9:30 Uhr. Mit der Aktion schließt sich die Stadt den weltweiten „Orange Days“ an, die auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen und für deren Schutz und Rechte eintreten. Die Veranstaltung wird durch Redebeiträge, Musik und Tanz sowie Erfahrungsberichte begleitet. Mit dabei sind unter anderem Vertreterinnen der Stadtverwaltung, des Bürgerbündnisses One Billion Rising Angermünde und das EJF sowie weitere Engagierte.
Mehr Infos auf Seite 7
▸ *Rathaus Angermünde*

18:00 Uhr | Triptychon – drei leere Seiten
Das Schauspiel mit Livemusik (18+) erforscht Trauma und Missbrauch sowie die Möglichkeit der Heilung anhand der Beziehungen zwischen zwei Frauen und einem Mann, die ein gemeinsames Kind haben. Dieses Stück ist für Erwachsene ab 18 Jahren.
Mehr Infos auf Seite 7
▸ *Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“*

18:00 Uhr | Adventssingen in Crussow
Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Ortsbeirat Crussow laden wir alle ein, in festlicher Runde mit Musik und Gesang auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Nach dem musikalischen Auftakt gibt es auf dem „Platz am Stein“ Verköstigungen, ein warmes Lagerfeuer und eine besinnliche Stimmung. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage.
▸ *Vereinshaus Crussow*

26.11. DONNERSTAG

17:00–20:30 Uhr | Letzte Hilfe-Kurs Angermünde
Der Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht. Inhalte: Vortrag; Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Anmeldung über die Volkshochschule Uckermark, www.kvhs-uckermark.de, Tel. 03984 2551. Preise: kostenfrei, um Spenden wird gebeten
▸ *Kreisvolkshochschule Uckermark Regionalstelle Angermünde, Heinrichstraße 7*

28.11. SAMSTAG

11:00–15:00 Uhr | Führung „Ein Urwald entsteht“ Buchenwald Grumsin
Die behutsam geführte Wanderung in das Naturentwicklungsgebiet des Grumsiner Buchenwaldes hinein ist einzigartig. Von einem Spezialisten geführt schärfen sich die Sinne für die Erhabenheit des in der Entstehung befindlichen Urwaldes mit seinen mächtigen Rotbuchen und geheimnisvollen Mooren. Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind ein Muss! Verbindliche Anmeldung bis freitags 12:00 Uhr erforderlich. Weitere Termine: 12.12., 26.12., Telefon: 03331 297660
▸ *WelterbeBus-Haltestelle Hemme Milch*

19:00–21:00 | Lesebühne Angermünde – Ehms Enkel
Die Lesebühne Ehms Enkel startet in die 3. Saison. Unsere Gäste finden Sie auf unserer Webseite ehms-enkel.de. Ivo Smolak, Gisbert Amm und Kristina Eberler sind die festen Autor*innen der Lesebühne. Sie präsentieren Texte und Songs im typischen Lesebühnenformat: kurze Stücke, die eigens für die Live-Performance geschrieben wurden und einen unterhaltsamen Anspruch haben. Literatur für alle! Als Stargast begrüßt die Gruppe Lea Streisand aus Berlin. Lea Streisand schreibt Romane, Essays, liest auf Bühnen und ist bekannt für ihre Hörkolumne „War schön jewesen“ bei radioeins (rbb). 2026 erschienen „Berlinerisch – Watt denn, icke?“ sowie die Taschenbuchausgabe ihres Romans „Hätt’ ich ein Kind“.
Mehr Infos auf Seite XX
▸ *Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“*

14:00–17:00 Uhr | Adventsveranstaltung in Schmiedeberg
Wir laden auch in diesem Jahr zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag mit ein paar kleinen Trödelständen und vorweihnachtlichen Leckereien in unsere „Alte Mühle“ ein. Sämtlicher Erlös kommt wieder dem Erhalt der Mühle zugute.
▸ *Alte Mühle auf dem Gutshof in Schmiedeberg*

15:00–17:00 Uhr | Lichterfest mit Adventssingen in der Dorfkirche Frauenhagen
Mit Pfarrer Jonathan Schmidt, Maria Schella und Bläser aus dem Ev. Bläserchor Angermünde.
▸ *Dorfkirche Frauenhagen*

15:00–17:00 Uhr | Adventssingen mit Kaffee und Kuchen in der Dorfkirche Bruchhagen mit Elisabeth Becker.
▸ *Dorfkirche Bruchhagen*

29.11. SONNTAG

11:00–14:00 Uhr | „Lebendiges Welterbe – Erlebnisführung im Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin“
Die Wanderung beginnt im idyllischen Dorf Altkünkendorf, an der denkmalgeschützten Feldsteinkirche. Bald erreichen wir den Wald. Mal durch tiefe Schluchten, mal auf einem Grat, führt der Weg entlang der Kernzonengrenze des Weltnaturerbe-Teilgebietes. Je tiefer wir in den Wald wandern, desto ausgeprägter wird die eiszeitliche Reliefland-schaft und desto mehr entfaltet sich die Magie der mächtigen, alten Buchen. Für die Führung sollten etwa 3 Stunden eingeplant werden, die Wegstrecke beträgt ca. 6 km. Die Strecke ist nicht barrierefrei und daher für mobilitätseingeschränkte Menschen ungeeignet. Voranmeldung bis freitags 12:00 Uhr notwendig! Telefon: 03331 297660. Weitere Termine: 06.12., 20.12.
▸ *Infopunkt Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin*

14:30–15:30 Uhr | Multivisionvortrag: China – Im Bann von Pandas, Goldstumpfnasen und uralten Kulturen
China überrascht mit einer faszinierenden Verbindung aus ursprünglicher Natur und jahrtausendealter Kultur. Der naturbegeisterte Hobby-Fotograf Torsten Westphal berichtet von Begegnungen mit Goldstumpfnasen, Roten Pandas und Takinen, eindrucksvollen Landschaften und buddhistischen Tempeln. Seine Bilder erzählen von besonderen Naturerlebnissen und einer Reise, die einen überraschenden Blick auf China eröffnet.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

15:00–18:00 Uhr | Adventskonzert
Mit der Uckermärkischen Musikschule „Friedrich Wilhelm von Redern“.
▸ *St. Marienkirche Angermünde*

01.12. DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Natur digital: Tracking von Wintervögeln
Die Erfassung von Wildvögeln im Rahmen wissenschaftlicher Monitoringprogramme liefert wichtige Einblicke in den Zustand unserer Natur und ermöglicht es, Veränderungen in der Artenvielfalt frühzeitig zu erkennen. Besonders Mitmachaktionen wie die „Stunde der Wintervögel“ zeigen, wie Bürger, Wissenschaft und Forschung gemeinsam Daten über häufige Gartenvögel sammeln und so langfristige Trends sichtbar machen.

Martin Rümmler vom NABU begleitet uns in die spannende Welt des Vogelmonitorings. Als Experte für Artenschutz und Bestandsentwicklung wertet er bundesweite Zählaktionen aus und vermittelt, wie aus vielen einzelnen Beobachtungen ein großes Bild über den Zustand der Vogelwelt entsteht. Anmeldung via Zoom. Mehr Infos unter www.Blumberger-Muehle.NABU.de

▸ *digital*

02.12. – 05.12.

24. Angermünder Gänsemarkt

Traditionell am zweiten Adventswochenende findet der Angermünder Gänsemarkt im historischen Stadtkern statt. Rund um den kleinen Marktplatz laden liebevoll geschmückte Holzhütten mit uckermärkischen Spezialitäten und regionalem Kunsthandwerk zum Bummeln ein. Ein weihnachtliches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein begleitet den Markt. Höhepunkt ist die Antenne Brandenburg-Weihnachtsshow am 5. Dezember 2026. Konzerte, offene Kirchen, Führungen sowie Kinderprogramme sorgen für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit in der Angermünder Altstadt.

Mehr Infos auf Seite 10

▸ *Marktplatz Angermünde*

02.12. – 05.12.

16:00–16:30 Uhr | Musikalische Andachten zum Angermünder Gänsemarkt

Vom 2. bis 5. Dezember lädt die Ev. Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land während des Angermünder Gänsemarktes herzlich zu kurzen Adventsandachten in St. Marien ein - eine stimmungsvolle Pause vom Markttreiben, die Herz und Seele auf Weihnachten einstimmt. Am 6. Dezember um 9:30 Uhr wird mit dem Evangelischen Kinderchor ein Nikolausgottesdienst in der beheizten Kapelle gefeiert. Seien Sie herzlich willkommen!

▸ *St. Marienkirche Angermünde*

03.12. DONNERSTAG

14:30–16:00 Uhr | Stadtführung im Rahmen des Gänsemarktes Angermünde

Es erwartet Sie ein geschichtsträchtiger und spannender Rundgang durch kleine enge Gassen, entlang einer historischen Stadtmauer über einen begehbaren Marktbrunnen - ein mehrteiliges, kultverdächtiges Kunstwerk, das humorvoll Geschichten aus alten Zeiten der Kleinstadt erzählt - und der Sie zur Freiluftgalerie „Steinzeit der Moderne“ an das schöne Mündeseeufer führt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Weitere Termine: 04.12., 05.12. Preise: 8,00 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

▸ *Treffpunkt: 14:30 Uhr Weihnachtstanne auf dem Gänsemarkt, Markplatz*

16:00–17:00 Uhr | Museumsführung mit Schaudepot

Das Museum beherbergt eine reiche Sammlung zu regionaler Geschichte und Archäologie sowie Objekte zum Schaffen des Schriftstellers Ehm Welk, der seinem Heimatdorf Biesenbrow bei Angermünde als „Kummerow“ ein literarisches Denkmal schuf. Die Dauerausstellung bietet einen Blick auf das Werk des Autors und geht in spannenden Bildern der Frage nach, wie Literatur und Geschichte miteinander verbunden sind. Preise: Eintritt ins Museum, Führung kostenfrei

▸ *Museum Angermünde*

04.12. – 06.12.

14:00–19:00 Uhr | Kinderweihnachtsmarkt der Städtischen Werke Angermünde

Toben, Rodeln, Sausen und genießen – Angermünder Kinderweihnachtsmarkt ist gespickt mit abwechslungsreichen Attraktionen. Das zweite Adventswochenende steht bei den Städtischen Werken Angermünde wieder voll im Zeichen der Kinder. Am 04.12.2026 um 14:00 Uhr öffnen sich die Tore zu unserem liebevoll gestalteten Kinderweihnachtsmarkt. Eintritt frei, alle Fahrgeschäfte und Attraktionen sind kostenlos.

▸ *Firmengelände Städtische Werke Angermünde GmbH*

05.12. SAMSTAG

14:00–16:00 Uhr | Workshop „Das sind wir“

Im Workshop vom Glashaus Prenzlau e.V. gestalten die Teilnehmenden fantasievolle Einwohner aus selbst gezeichneten und neu kombinierten Körperteilen und zeigen so die Vielfalt Angermündes. Die kreative Mitmachaktion zeigt auf spielerische Weise die Vielfalt und den Zusammenhalt der Stadtgemeinschaft ganz nach dem Motto: „Angermünde sind wir alle!“

▸ *Museum Angermünde*

06.12. SONNTAG

09:30–11:30 Uhr | Gottesdienst am 2. Advent in der St. Marienkirche Angermünde

Mit dem Ev. Kinderchor Angermünde und Holger Schella.

▸ *St. Marienkirche*

10:00–16:00 Uhr | Familienzeit: Wildkräuter und Gewürze

Entdecken Sie, wie sich Pflanzen und Gewürze an die veränderten Winterbedingungen anpassen und welche aromatischen Schätze die kalte Jahreszeit bereithält. Es handelt sich um ein offenes Programm. Sie können gerne zu einzelnen Programmpunkten vorbei kommen. Dank unserer Förderung können wir die Veranstaltung kostenfrei anbieten. Anmeldung bis 04.12.2026 unter: 03331 26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

11.12. FREITAG

15:00–17:00 Uhr | Tauschbörse in der Heilig-Geist-Kapelle

Jeden zweiten Freitag im Monat öffnen wir von 15 bis 17 Uhr die Heilig-Geist-Kapelle zur Tauschbörse. Angeboten werden Kleidung, Bücher, Keramik, Glaswaren, Haushaltsgegenstände und vieles mehr. Einfach mitbringen, was übrig ist, und mitnehmen, was gefällt – ganz ohne Geld. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen oder Waffeln, Gespräche und Musik. Preise: Eintritt frei, Spenden erwünscht

▸ *Heilig-Geist-Kapelle*

12./13.12. SA/SO

11:00–17:00 Uhr | Weihnachtsmarkt auf Gut Kerkow

Weihnachtsmarkt mit vielen Handwerksständen, Glühwein, Kaffee, Kuchen und Grillstand. Der Hofladen lädt zum Einkaufen und die schönen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein.

▸ *Gut Kerkow*

12.12. SAMSTAG

13:00–14:00 Uhr | „Die dunkle Seite von Angermünde“ – Kerkern, Ketzern und Kriminalfällen auf der Spur

Entdecken Sie die „dunkle Seite von Angermünde“! Es erwartet Sie ein besonderes Stadt-Erleben mit ungewohnten Perspektiven, schaurig-spannenden Geschichten an Originalschauplätzen, viele Legenden um Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten und Wissenswertem aus der älteren und jüngeren Geschichte von Angermünde. Anmeldung bis freitags nötig! Telefon: 03331 297660, Preise: 10 € pro Person

▸ *Friedenspark Angermünde*

15.12. DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Natur digital: Nachhaltige Kosmetik

Naturkosmetik bedeutet mehr als Pflege – sie ist ein bewusster Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Durch das Selbermachen von Naturkosmetik lassen sich Verpackungsmüll, Mikroplastik und unnötige chemische Zusätze vermeiden und alltägliche Produkte ressourcenschonend herstellen. Gleichzeitig entsteht ein neues Bewusstsein dafür, was wirklich in unserer Hautpflege steckt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Nachhaltige Kosmetik“ steht die praktische Umsetzung: Wir stellen ge-

meinsam ein natürliches Deo her und erleben Schritt für Schritt, wie einfach DIY-Kosmetik funktionieren kann. Die Teilnehmenden erhalten bereits bei der Anmeldung eine Zutatenliste, sodass sie direkt zuhause mitmachen können. So wird Nachhaltigkeit nicht nur erklärt, sondern ganz konkret erlebbar – kreativ, alltagstauglich und wirkungsvoll für Umwelt und Haut. Anmeldung via Zoom. Mehr Infos unter www.Blumberger-Muehle.NABU.de

▸ *digital*

18.12. FREITAG

15:00–20:00 Uhr | Adventsmarkt in der Jugendtöpferei
Erleben Sie Kreative Workshops, Essen und Getränke, Handwerksmarkt und Gemütliches Beisammensein

▸ *Jugendtöpferei Angermünde*

20.12. SONNTAG

16:00–18:00 Uhr | Weihnachtssingen auf Burg Greiffenberg
Offenes Singen mit Begleitung, Glühwein am Feuer

▸ *Burg Greiffenberg*

ANZEIGE

STEINMETZBETRIEB MARTIUS
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister
Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein
Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de

70 Gäste bei Ausstellungseröffnung im Museum

„Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte“ erzählt 775 Jahre Ortsgeschichte

Rund 70 Gäste, darunter zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Stolpe, kamen am 15. Oktober zur Eröffnung der Sonderausstellung „Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte. Leben im Schatten einer gigantischen Turmburg“ ins Museum Angermünde. Die Ausstellung beleuchtet 775 Jahre Geschichte des heutigen Angermünder Ortsteils und präsentiert historische Zeugnisse, die teilweise lange nicht öffentlich zu sehen waren.

Stolpe ist schon seit Jahrhunderten über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Maßgeblich dazu beigetragen hat der Stolper Turm, der sogenannte „Grützpott“. Die monumentale Turmburg prägt bis heute das Ortsbild und gibt zugleich Rätsel auf. Eine historische Turmplastik aus Zinn, die der Berliner Goldschmied Paul Felge 1885 anfertigte, gehört zu den besonderen Exponaten der Ausstellung.

Der kommissarische Museumsleiter Steve Schmidt begrüßte die Gäste zur Eröffnung und würdigte die Arbeit der Kuratoren Anja Freyhoff und Dr. Ralf Hegel sowie des Museumsteams. Ein weiteres herausragendes Ausstellungsstück ist die handgefertigte Fahne des Stolper Bürgergesangvereins von 1909. Sie wurde eigens für die Ausstellung von der Restauratorin Gunda Oelmann restauriert.

Die Ausstellung führt von den frühesten Siedlungsspuren über die mittelalterliche Bedeutung Stolpes als Zentrum der „Terra Stolpensis“ bis in die Gegenwart. Audioinhalte mit historischen Informationen, Geschichten, Sagen und Liedern sowie kurze Filme ergänzen die Exponate und machen die Ortsgeschichte auch für jüngere Besucherinnen und Besucher anschaulich.

In der unteren Etage des Museums ist außerdem die Ausstellung „Stolpe einst und jetzt – unser Dorf im Wandel“ zu sehen. Sie entstand anlässlich des 775-jährigen Dorfjubiläums und richtet den Blick auf die Menschen und das Leben vor Ort. Fotografien, Erinnerungen und persönliche Geschichten zeigen Stolpe aus der Perspektive seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Beide Ausstellungen verbinden historische Zeugnisse mit persönlichen Erinnerungen und laden dazu ein, Stolpe und seine Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen.

Die Ausstellungen sind noch bis zum 3. Januar 2027 im Museum Angermünde zu sehen.

INFO

Museum Angermünde
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde
Weitere Informationen:
www.museumangermuende.de





Die handgefertigten Fahnen des Stolper Bürgergesangvereins haben auch einen Platz in der Sonderausstellung.

Fotos: Stadt Angermünde

Archiv bleibt erhalten

Nach Auflösung des Ehm Welk-Vermächtnisvereins wechselt der Bestand zum Stadtarchiv Angermünde

Sein Archiv hat der im Oktober aufgelöste Ehm Welk-Vermächtnisverein an den Stadtarchivar Steve Schmidt, derzeit auch kommissarischer Leiter des Museums Angermünde, übergeben. Erste Teile wurden bereits im Depot des Museums im Haus Uckermark eingelagert. Damit endet die 57-jährige Geschichte der Ehm Welk-Stiftung, die 1974 gegründet wurde – nach der Wende zum Vermächtnisverein umgewandelt. Die Stiftung bzw. der Verein hatten die Aufgabe, das von Ehm Welk vor seinem Tod 1966 verfügte Testament umzusetzen: Die Tantiemen seiner Bücher sollten jungen Angermündern in Form von Stipendien zugute kommen. Erstmals 1975 wurden Stipendien in Höhe von jeweils 1500 Mark der DDR an Schüler überreicht. Sie sollten als Starthilfe für eine Lehre oder ein Studium dienen. Ehm Welk, 1884 in Biesenbrow geboren, besuchte die Höhere Knabenschule in Angermünde. 1974 wurde die



Foto: Michael-Peter Jachmann

Ehm Welk-Gedenkstätte in der Puschkinallee eröffnet, dort befindet sich heute die „Freie Draußenschule“. Die Gedenkstätte wurde nach der Wende in das Ehm Welk-Literaturmuseum umgewandelt, später mit dem Heimatmuseum vereint und zog schließlich nach der Fertigstellung von Haus Uckermark in die Innenstadt um, wo die Bestände im Museum Angermünde aufgingen. Da in den letzten Jahren, auch bedingt durch die starke Entwicklung der „sozialen Medien“, die Umsätze der Bücher immer geringer wurden, konnten 2024 zum 50. und letzten Mal Stipendien an Schüler und Lehrlinge ausgezahlt werden. Mit dem Zusammenbruch der Einnahmen aus den Tantiemen der Werke von Ehm Welk entfiel die finanzielle Grundlage für die Handlungsfähigkeit des Ehm Welk-Vermächtnisvereins. Er zog in diesem Jahr endgültig den Schlussstrich und löste sich nun auf. Der Name Ehm Welks behält seinen Platz in Angermünde – das Museum Angermünde stellt Ehm Welk und sein Werk auch weiterhin ins Licht der Öffentlichkeit. Die 1969 eröffnete damalige 4. Polytechnische Oberschule Angermünde und heutige Gesamtschule trägt seither ununterbrochen den Namen Ehm Welks, ein paar Jahre später wurde zudem die Saarstraße, an der die Schule liegt, in Ehm Welk-Straße umbenannt.

Michael-Peter Jachmann

14. Bärbel Wachholz-Schlagerfest im Juni 2027

Für 2028 ist im Museum Angermünde eine Ausstellung zum 90. Geburtstag geplant

Sie wäre kürzlich am 20. Oktober 88 Jahre alt geworden, am 13. November 1984 verstarb sie im jungen Alter von 46 Jahren ... „Unsere Bärbel Wachholz!“, wie Heinz Quermann sie gern ankündigte in seinen Veranstaltungen und Sendungen bei Rundfunk und Fernsehen. Im Herbst 1956 stieg ihr Stern in kometenhaftem Tempo am Schlagerhimmel auf, erst 18 Jahre alt. Sie verzauberte schnell Millionen Deutsche, bald auch Syrer, Franzosen, Belgier, Polen, Tschechen, Ungarn, Rumänen, die Angehörigen der Sowjetvölker von Litauen über Russland bis Kasachstan. Mit ihrem Charme, ihrer ungewöhnlich schönen Stimme brachte sie viele Herzen zum Schmelzen, ob alt oder jung, ob Männer, Frauen oder Kinder.

Auf fast 100 Schallplatten erschienen ihre Hits, aber längst nicht alle. In den Sendungen des Deutschen Fernsehfunks der DDR war sie Dauergast, aber auch das Westfernsehen holte sie vor die Kamera. Und im sowjetischen Fernsehen und auf Melodija-Schallplatten gab es Bärbel Wachholz neben anderen internationalen Stars aus aller Welt... Auf dem Friedhof in Französisch Buchholz – wo Bärbel Wachholz in der Straße 76 von 1962 bis zu ihrem Tod lebte – kümmern sich seit einigen Jahren bereits Sigrun Becker und Roy Voigt um das Grab von Bärbel Wachholz. So präsentiert sich die letzte Ruhestätte der in den 1960er Jahren beliebtesten Schlagersängerin der DDR, geboren in Angermünde und später aufgewachsen in Eberswalde, in einem gepflegten Zustand – und zu ihrem Geburtstag am 20. Oktober und zum Todestag am 13. November besonders geschmückt. An diesen Tagen kommen viele Fans, manche wollen sich nur das Grab anschauen, manche sich vergewissern, dass es die kleine Stätte zum Gedenken noch gibt, und manche, um einen persönlichen Gruß zu hinterlassen – in Form eines bunten oder schlichten Blumenstraußes oder eines Gebindes.

Nach einigen Jahren kam auch Horst Taczanowiak aus Liebenwalde wieder einmal an das Grab: „Das ist doch schön, dass es hier Menschen gibt, die selbst über 40 Jahre nach ihrem Tod für die würdige Grabstätte sorgen. Das ist alles so schön gepflegt. Natürlich höre ich heute bei jeder Gelegenheit ihre Lieder. Und nicht nur heute. Bärbel Wachholz und Catarina Valente – über die beiden geht bei mir nichts!“

Und hier ein Ausblick: Am Sonnabend, dem 12. Juni 2027, sind alle Fans von Bärbel Wachholz, Freunde guter Schlager und natürlich alle Angermünder sowie die Fans der auftretenden Interpreten zum 14. Bärbel Wachholz-Schlagerfest im Angermünder Bürgergarten eingeladen! Los geht es um 14 Uhr. Ihr Kommen zugesagt haben bereits mehrere Interpreten – nach acht Jahren endlich wieder da sein wird Dagmar Frederic, was sich gerade viele Angermünder immer wieder in Gesprächen wünschten. Hans-Jürgen Beyer holt seinen Auftritt vom vergangenen Jahr nach, als ihn eine Augen-OP an der Teilnahme hinderte.

Aus dem fernen Chemnitz kommt zum ersten Mal Brigitte Ahrens zu uns, die vor allem in den Jahren 1968 bis 1974 mit fröhlichen Schlagern wie „Wo ist die liebe Sonne?“, „Was soll ich mit roten Rosen“ und „Da ging für mich die Sonne auf“ große Erfolge auf Schallplatte und im Fernsehen feierte. Das Rückgrat des Programms bilden wie seit vielen Jahren Andrea und Wilfried Peetz. Sie dürfen nicht fehlen, wenn es heißt – herzlich willkommen beim Bärbel Wachholz-Schlagerfest!

Michael-Peter Jachmann

TSG-Heber bestritten ihren Jahreshöhepunkt

Landesmeisterschaften der Gewichtheber AK 11–13 in Frankfurt (Oder)

Am 10. Oktober 2026 reisten die Nachwuchsheber der Altersklassen 11 bis 13 der TSG Angermünde zu den Landesmeisterschaften nach Frankfurt (Oder). Der ATHLETIK-SPORT-KLUB Frankfurt (Oder) e. V. bot unseren jungen Sportlern erneut mit viel Engagement optimale Wettkampfbedingungen. Der Wettkampf bestand aus dem olympischen Zweikampf mit den Disziplinen Reißen und Stoßen sowie dem athletischen Mehrkampf, der sich aus Lauftest, Schlussdreisprung und Kugelschocken zusammensetzte.



Gruppenfoto des TSG Angermünde zur Landesmeisterschaft in Frankfurt (Oder). Foto: Daniela Friedland

Erfolgreicher Wettkampftag für die AK 11

Die beiden Jungen der AK 11, Max Bäsler und Devin Hoffmann, begannen ihren Wettkampf mit dem athletischen Mehrkampf. Max konnte mit mehreren neuen persönlichen Bestleistungen seine Ambitionen auf den Titel unterstreichen.
Unser Debütant Devin sammelte nach gerade einmal acht Wochen Trainingsvorbereitung seine ersten Wettkampferfahrungen und stellte sich der Herausforderung auf der Landesmeisterschaft.

AK 13 im olympischen Zweikampf

Zeitgleich absolvierten unsere Athleten der AK 13, Mitch Friedland und Jamy Schälicke, ihren olympischen Zweikampf. Jamy absolvierte fünf gültige Versuche und erzielte eine Zweikampfleistung von 77 kg. Damit blieb er allerdings etwas unter seinem derzeitigen Leistungsniveau. Mitch konnte im Reißen lediglich seinen Anfangsversuch mit 50 kg gültig in die Wertung bringen. Im Stoßen gelangen ihm dagegen drei gültige Versuche, wobei er 67 kg zur Hochstrecke brachte. Mit einer Zweikampfleistung von insgesamt 117 kg verfehlte auch er seine selbst gesteckten Ziele im olympischen Zweikampf. Direkt im Anschluss an den Hantelwettkampf stand für die beiden AK-13-Athleten der athletische Mehrkampf auf dem Programm. Hier zeigte sich Mitch in guter Wettkampflaune und sammelte wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

Spannung bis zur Siegerehrung

Am frühen Nachmittag wurden Max und Devin aus der AK 11 an die Hantel gerufen. Devin zeigte mit 6 gültigen Versuchen einen sehr guten ersten Wettkampf im olympischen Zweikampf. Max brachte 5 gültige Hebungen in die Wertung. Die neue Bestleistung im Stoßen mit 37 kg war für Max auf Grund eines technischen Fehlers leider ungültig. Bei einem Körpergewicht von 34 kg und 60 kg Zweikampfleistung ist dies in der AK 11 eine Spitzenleistung, insbesondere nach nur einem Jahr Training in unserer Sportart.
Anschließend warteten alle gespannt auf die Siegerehrung. Für Devin wurde es bei seinem ersten Wettkampf gleich ein besonderer Moment: Er durfte in seiner Wettkampfgruppe die Silbermedaille entgegennehmen. Auch Max konnte sich über den Vizelandesmeistertitel freuen. Mit einer großartigen Gesamtleistung von 456,43 Punkten verpasste er den Titel nur denkbar knapp. Der Sieg ging an Anton Ullich aus Potsdam, der mit einem Ergebnis von 456,53 Punkten ebenfalls ein starkes Resultat erzielte. In der AK 13 belegte Jamy in der leichten Gruppe mit 419,3 Punkten den vierten Platz. Mitch sicherte sich mit 442,6 Punkten den Titel des Landesvizemeisters.

Stolz auf unsere Nachwuchsheber

Nach einem ereignisreichen und erfolgreichen Wettkampftag traten unsere Nachwuchsheber mit dem Mannschaftsbus der Familie Friedland die Heimreise an. Die TSG Angermünde gratuliert ihren vier Nachwuchsathleten zu den gezeigten Leistungen und wünscht ihnen viel Erfolg für die kommende Wettkampfsaison 2027! Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Trainern, die unsere Nachwuchsheber mit viel Engagement auf die Wettkämpfe vorbereiten und sie während des Trainings und bei den Wettkämpfen tatkräftig betreuen.

Abteilung Gewichtheben der TSG Angermünde

Heimatblatt BRANDENBURG Verlag
Ortszeitung online lesen
www.heimatblatt.de


Angermünde verabschiedet sich von Manfred Zobel

Imker, Honighersteller und einstiger Gemüsehändler ist 77-jährig verstorben

Manfred Zobel war ein Angermünder Original – es gab Zeiten, als ihn so gut wie jeder in der Stadt kannte – als Imker mit vielen Kinderfans oder als mehrfachen Kürbiskönig der Uckermark oder als Gemüsehändler mit einem Laden in der Rosenstraße oder in allen diesen Rollen. Nun ist er am 26. September wenige Tage vor seinem 78. Geburtstag verstorben.

Die Bienen und die Imkerei gehörten schon zu Manfreds Kindheit in Stolzenhagen – und wurden zu seiner ersten großen Liebe. Sein Parsteiner Großonkel, der Bruder seines Opas, hinterließ dem Jungen 1960 die ersten Bienenvölker. Die Eltern bauten den Hühnerstall zum Bienenhaus um. In der Baumschule Biesenthal erlernte er den Beruf des Gärtners, doch eigentlich wollte er Berufsimker werden. Die Zahl seiner Völker wuchs auf 50. Doch dann rief die NVA, bald danach wurde er Kraftfahrer. Doch als er 1971 Heidrun kennenlernte, eine Berufsimkerin, war der Weg nun endgültig vorgezeichnet. Sie zogen nach Angermünde, fanden einen Garten am Grundmühlenweg und frönten gemeinsam der Bienenleidenschaft. Beruflich allerdings waren beide „fremd“ unterwegs. Sie verkaufte in den Uckermärkischen Lichtspielen Kinokarten, er wurde Angehöriger der Berufsfeuerwehr Pinnow eines dortigen NVA-Betriebes.

Die Wende wendete auch das Leben der Zobels. Los ging alles am 1. April 1990 mit einem Gewerbe als Imker,
80 Bienenvölker betreute der Angermünder. Die Währungsunion stoppte seine Lieferbeziehungen, die bisherigen Abnehmer stiegen auf Westprodukte um. Um den Honig an den Mann zu bringen, ging er mit einem eigenen Stand auf den Kleinen Marktplatz.

Es blieb nicht lange beim reinen Honigverkauf, die Kunden fragten auch nach Obst und Gemüse. Zum 1. Juni 1990 beantragte er die Erweiterung seines Gewerbes um Gemüse, ab 21. September 1990 um den Verkauf von Milch und Eiern und schließlich ab Oktober 1990 um den Verkauf von Südfrüchten und Kartoffeln. Zunächst verkaufte Manfred Zobel die Waren an den beiden Markttagen von einem Campingtisch aus, dann vom Pkw-Anhänger und schließlich aus einem offenen Holzkiosk. „Manfred Manske kaufte mehrere solcher Kioske für den Markt und trat mir einen ab. Auf dem Marktplatz blieben wir bis 1995, dann ging es auf die Fläche an der Rosenstraße. Als 1997 die Rosenstraße und die Schwedter Straße ausgebaut wurden, brachen die Umsätze ein – schwere Zeiten. Als der Grundstückseigentümer einige Jahre später die Immobilie verkaufte und daraus der Standort von Takko und Roßmann wurde, mußte eine neue Lösung her. Die bot sich dann im Haus von Andreas Gotza an, die ehemalige Schusterwerkstatt stand leer – praktisch im Anschluss an das Gebäude von Grambauers Kalit, wo Presse Brandt das kleine Geschäft bezog. Denn auch sie musste die Freifläche räumen, wo sie bisher mit ihrem Zeitungskiosk stand. Neben dem Schaufenster der ehemaligen Schusterwerkstatt wurde eine Ladentür zur Straße hin eingebaut, die bisherige



Foto: Michael-Peter Jachmann

Tür zum Hausflur geschlossen. An der Investition beteiligte sich Manfred Zobel mit einem Viertel der Kosten. Der Umzug geschah im Sommer 2006, praktisch nur über die Rosenstraße.

Achteinhalb Jahre betrieb Manfred Zobel das neubezogene Geschäft in der Rosenstraße 13. Doch am Silvestertag 2014 öffnete das Geschäft von 7.30 bis 11.30 Uhr zum letzten Mal. Manfred Zobel war inzwischen 66 Jahre alt und wechselte in den Ruhestand. In den Ruhestand als Ladeninhaber, denn: „Im Garten mache ich weiter mit dem Anbau von Obst und Gemüse, vielleicht gelingen mir auch noch größere Erfolge beim Kürbiszüchten als in den vergangenen Jahren – zu überbieten sind 446,6 kg aus dem Jahre 2013. Natürlich bleibe ich der Imkerei treu, den Bienen gehört nun einmal meine ganz besondere Liebe. Doch ich muß auch mit der Realität leben – die körperliche Leistungsfähigkeit lässt nach, ich brauche mehr Zeit für die Arbeit – deshalb geht das nicht mehr mit dem Geschäft. So leid es mir auch tut, vor allem wegen der Stammkunden. Dieser Kontakt wird mir bestimmt fehlen.“ Nicht nur ihm, den Kunden selbst fehlte er auch.

Apropos Kürbisse züchten. Beinah sportlicher Ehrgeiz steckte in Manfred Zobel. Seit 2004 zum Aktionstag des NABU-Zentrums Blumberger Mühle das erste Mal die Suche nach dem Uckermärkischen Kürbiskönig ausgerufen wurde, beteiligte er sich am Wettbewerb. Doch sowohl 2004 als auch 2005 schnappte ihm die Passower Rentnerin Gisela Eben Siegerschärpe und Goldene Gießkanne weg. 2006 endlich hatte er es geschafft – Eberhard Henne, der Leiter des Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, ehrte ihn als neuen Kürbiskönig der Uckermark. 62,8 kg brachte die Siegerfrucht auf die Waage. In der Uckermark die größte Frucht aber im Brandenburger Vergleich ein Winzling. Das stachelte Manfred Zobels Ehrgeiz aber erst so richtig an und er begann sich intensiv mit der Kürbiszucht zu beschäftigen. Er steigerte sich schließlich auf 446,6 kg im Jahr 2013, doch selbst die reichten nicht für den brandenburgweiten Erfolg. Immer wieder gelang es auch anderen Bewerbern in der Uckermark, sich die Siegerschleife zu sichern. Doch Manfred Zobel kämpfte sich immer wieder zurück und wurde auch 2024 noch einmal Kürbiskönig.

Der Schutz der Umwelt, der Natur lag Manfred Zobel sehr am Herzen. Ihm gefiel die Einstellung der Indianervölker, die der Natur viel Achtung entgegenbrachten, nicht auf ihre Kosten lebten sondern im Einklang mit ihr. So beeindruckte ihn dieser Satz, der von den Cree-Indianern stammen soll und sich an die weißen Besatzer richtete: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“ Um die im ökologischen System der Erde so wichtigen Bienen zu erhalten und den Menschen ihre Wichtigkeit zu verdeutlichen, engagierte sich Manfred Zobel auch im naturnahen Unterricht an Schulen, lud gern Schulklassen und Kindergartengruppen in seinen Garten ein, um den Kindern die Welt der Bienen und ihre großartige Stellung im Ökosystem zu erklären. Er zeigte ihnen auch gern, wie aus dem Inhalt der Waben der fertige Honig im Glas wird, den die Eltern schließlich kaufen können. Manfred Zobel hinterlässt eine deutliche Lücke im Leben der Stadt Angermünde, aber die Erinnerung an ihn lebt.

Michael-Peter Jachmann

Großer Fischzug bleibt ein Besuchermagnet

Wieder kamen Hunderte Besucher zum Volksfest an die Fischteiche

Als die aufsteigende Morgensonne den Nebel auflöste, versprach dieser Sonnabend ein schöner Tag zu werden für das öffentliche Abfischen am Großen Welseteich, der zu den Görlsdorfer Fischteichen gehört. Seit inzwischen fast 30 Jahren veranstalten das NABUBesucherzentrum Blumberger Mühle und die Teichfischerei Blumberger Mühle gemeinsam den „Großen Fischzug“ als Volksfest mit einer Schauvorführung der Karpfenernte, fischgerechten Imbissangeboten, Frischfischverkauf und handgemachte Backwaren von der Handwerksbäckerei Schreiber in Angermünde. In den ersten Stunden strahlte die Sonne mit aller Kraft vom wolkenlosen Himmel und sorgte so nach fast frostkalter Nacht für anfänglich schönes, wenn auch frisches Wetter.



Fotos: Michael-Peter Jachmann

So strömten auch in diesem Jahr am Sonnabend, dem 17. Oktober, hunderte Besucher an die Welse und den Großen Welseteich an der Berlin-Stralsunder Bahnlinie kurz vor Görlsdorf. Autos konnten auf dem Parkplatz am NABU-Zentrum abgestellt werden. Von dort pendelten viele per Kremser zum Abfischen oder man entschied sich von vornherein für die Anfahrt per Fahrrad, aber der weitaus größte Teil legte den Weg zu Fuß zurück, ließ die Teichlandschaft auf sich wirken. Und sich nach der Ankunft das Fischbrötchen, die Fischbulette oder die Fischsuppe schmecken. Und wer gern frisch gefischten Karpfen, Hecht oder Barsch mit nach Hause nimmt, kam auch wieder auf seine Kosten. Denn aus dem Restwasserloch des Teichs holten die Fischer mit dem Kescher besonders große Karpfen oder andere Fische aus dem Wasser, das zum Teil gleich hoch zum Fischerstand auf dem Teichdamm war, wo diese Fische manchmal schon Minuten später verkauft wurden.

Jedes Jahr trifft man Besucher, die zum ersten Mal zum Abfischen an die Görlsdorfer Teiche kommen; meist sind es gleich die ersten Leute, die man anspricht. So Maria Hölzer aus Bad Freienwalde, sie stand gerade am Bäcker und kaufte bei Meister Steffen Ensminger ein Grumsinbrot, ein Krustenbrot – urig, wie es zum Buchenwald und der Teichlandschaft passt. Ihr Mann Friedhelm Hoelzel kam kurz darauf dazu: „Wir essen sehr gern Fisch und nutzen dazu die verschiedenen Fischgaststätten in der Region, so den Schorfheider Fischexpress in Eichhorst. Beim Schaufischen waren wir tatsächlich noch nicht. Wir hatten schon mehrfach Berichte im RBB-Fernsehen gesehen und auch in der Zeitung davon gelesen. Natürlich wollen wir die Angebote vom Fischimbiss ausprobieren und uns das Abfischen anschauen.“



Wer schon längere Zeit zum Abfischen kommt, dem fällt allerdings auf: Die Ernte der Karpfen fällt seit einigen Jahren immer kleiner aus. Waren vor zehn Jahren noch die Erntekörbe randvoll, wenn der Kran sie aus dem Wasser hob, so sind sie inzwischen kaum noch zur Hälfte gefüllt. Früher fuhren zwei Fischereiwagen im Wechsel die geernteten Fische ab, sie kamen kaum hinterher. Heute ist nur noch ein Auto unterwegs, so kommt es auch immer wieder zu Pausen.

Fischereichef Klaus-Peter Gensch erklärt auch ohne Umschweife: „Die Trockenheit der letzten 15 Jahre setzt der Teichfischerei immer stärker zu. Ernten von 100 Tonnen oder sogar noch mehr sind inzwischen nicht mehr erreichbar. Eigentlich könnten wir hier schon nach zwei Stunden fertig sein heute, aber wir dehnen das Abfischen für unsere Besucher aus, damit wirklich die gesamten sechs Stunden von 9 bis 15 Uhr etwas zu sehen ist. Die Teichfischerei ist zum Glück politisch gewollt, sonst wäre hier schon längst Schluss.“ Beinahe symbolisch für die schwierige Situation wälzte sich plötzlich eine graue Wolkenfront von Norden, vom Görlsdorfer Forst her über die Teiche und binnen weniger Minuten war es grau und diesig.

Michael-Peter Jachmann





Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Uwe Rademacher
Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818
Mobil: 0176 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0
Vertrieb: Deutsche Post

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **18. Dezember 2026.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. Dezember 2026.**

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

